



Jahresbericht

2023





Vorwort

Nach 17-jährigem Bestehen des KAT-Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transferorientierte Forschung war 2023 ein Jahr des Übergangs und der Neuorientierung, geprägt von strategischen Überlegungen zur Neuausrichtung des Netzwerkes an den Hochschulen Anhalt, Harz, Magdeburg-Stendal und Merseburg.

Die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften im KAT-Verbund des Landes Sachsen-Anhalt haben in diesem Jahr die Intensivierung des Forschungs- und Transfergeschehens an ihren Einrichtungen betrieben. Nach Abklingen der Corona-Pandemie galt es, die Netzwerke zu reaktivieren und die Kooperationen mit den regionalen Partnern zu intensivieren. Die bereits im Jahr 2022 angestoßenen Strategieanpassungen zur Zusammenarbeit sowie inhaltlichen Schwerpunktsetzung wurden anhand der im dritten Quartal 2023 vorliegenden Förderrichtlinie weiter präzisiert.

Als Richtschnur der im Rahmen des KAT-Netzwerkes geplanten Forschungsaktivitäten fungiert die Innovationsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt. An den darin formulierten Leitmärkten und Querschnittsbereichen werden sich die im KAT-Netzwerk verbundenen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften orientieren und, entsprechend ihrer fachlichen und inhaltlichen Ausrichtung, Angewandte Forschung zum Nutzen regionaler Unternehmen und Einrichtungen betreiben. Hierdurch wird das Innovationsgeschehen in der regionalen Wirtschaft nachhaltig Impulse erfahren.

Prorektorin für Forschung, Entwicklung
und Transfer | Hochschule Magdeburg-Stendal

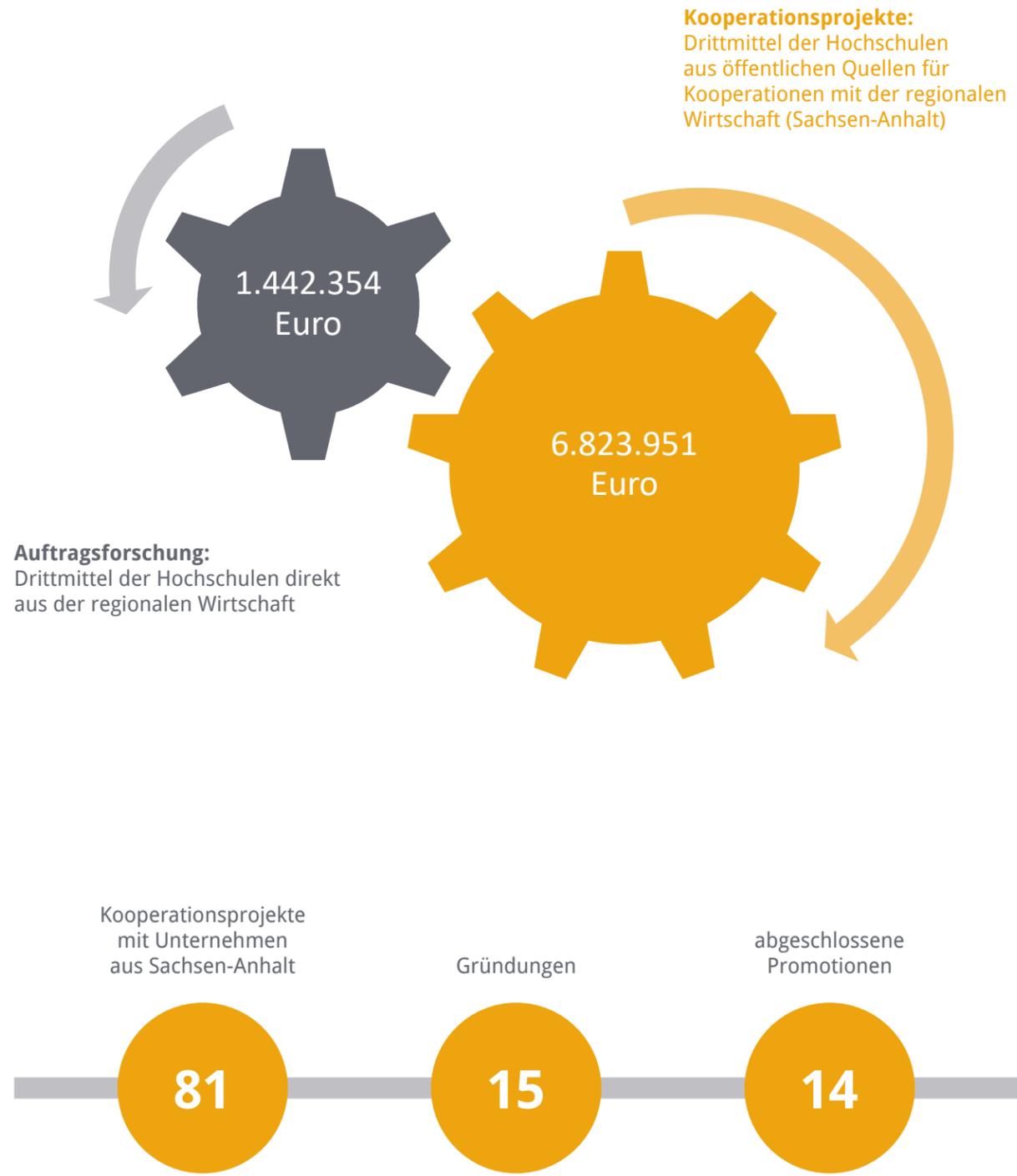
Inhalt

I ZAHLEN - DATEN - FAKTEN	6
II WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER AN DEN KAT-HOCHSCHULEN	8
2.1 Hochschule Anhalt	10
2.2 Hochschule Harz	16
2.3 Hochschule Magdeburg-Stendal	22
2.4 Hochschule Merseburg	28
III AUSBLICK	34
IMPRESSUM	36

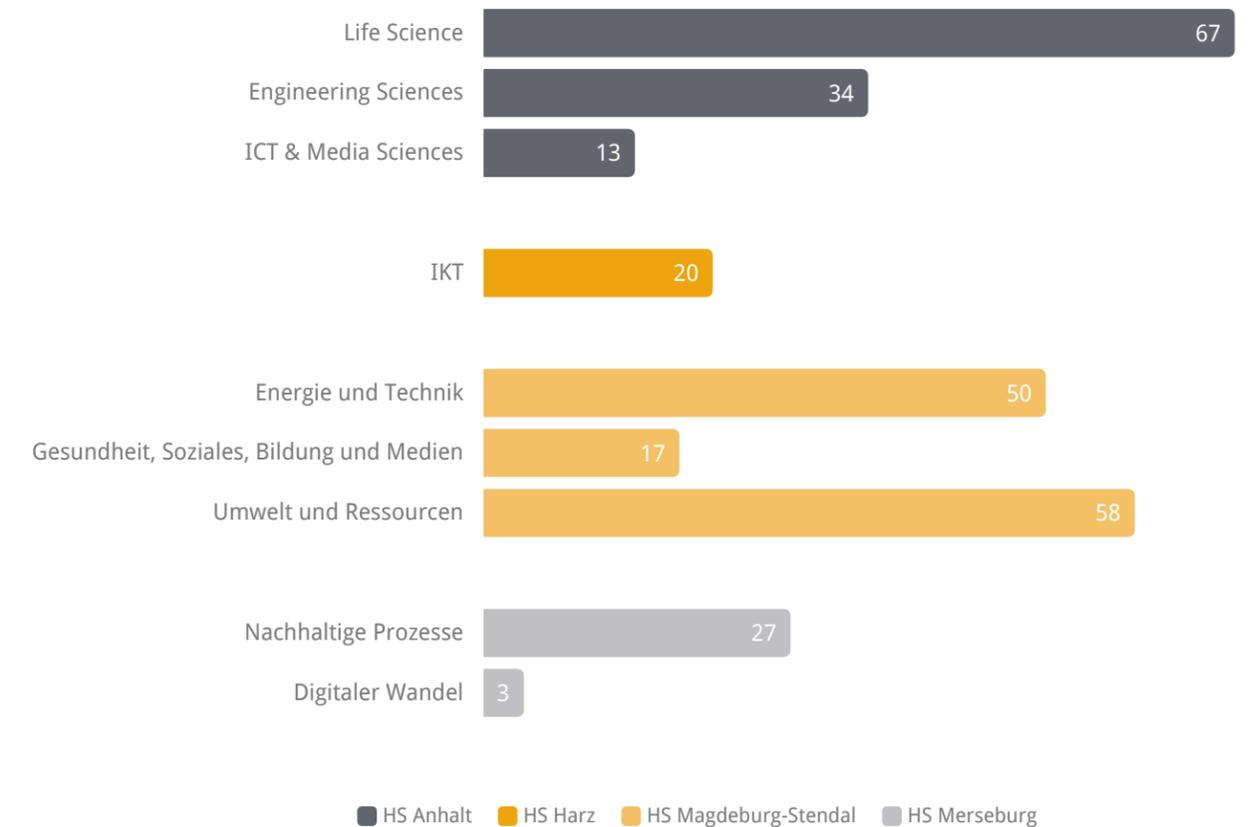
ANLAGE 1	38
Zahlen, Daten, Fakten der einzelnen Hochschulen	
ANLAGE 2	44
Kooperation mit Kammern, Verbänden und Einrichtungen	
ANLAGE 3	52
(Online-) Messen	
ANLAGE 4	56
(Online-) Tagungen	
ANLAGE 5	72
Mitwirkung der Hochschulen in EU-geförderten Projekten	
ANLAGE 6	80
Weiterbildungsangebote für Einzelunternehmen	
ANLAGE 7	86
Duale Studiengänge	
ANLAGE 8	92
Berufsbegleitende Studiengänge	
ANLAGE 9	96
Abgeschlossene Promotionen	

I Zahlen - Daten - Fakten

ERGEBNISSE DER KAT-HOCHSCHULEN IM ÜBERBLICK



ANZAHL DER FORSCHUNGSPROJEKTE NACH SCHWERPUNKTEN entsprechend der HRK-Forschungslandkarte



II Wissens- und Technologietransfer an den KAT-Hochschulen

HOCHSCHULE ANHALT

Prof. Dr. Sabine Tischew

Vizepräsidentin für Forschung, Transfer und Nachhaltigkeit

Im Rahmen der Zusammenarbeit im KAT-Netzwerk im Jahr 2023 kann die Hochschule Anhalt auf weitere Erfolge in der anwendungs- und transferorientierten Forschung verweisen. In zahlreichen Projekten haben wir aktuelle Themen aus dem Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung bearbeitet. Viele weitere Forschungsprojekte beschäftigen sich mit den Herausforderungen der Digitalisierung, bei der Entwicklung und Anwendung der künstlichen Intelligenz und der Entwicklung einer grünen Infrastruktur im Strukturwandelprozess. Wir sind stolz darauf, dass es uns dabei gelungen ist, die bestehenden Forschungsschwerpunkte im Sinne einer interdisziplinären Forschung stärker miteinander zu vernetzen. Außerdem wurden Zukunftsthemen aus der Transformationsforschung sowie Ziele aus der hochschuleigenen Nachhaltigkeitsstrategie in die strategische Entwicklung der Forschungsschwerpunkte integriert.



HOCHSCHULE HARZ

Prof. Dr. Frieder Stolzenburg

Prorektor für Forschung und Chancengleichheit

Die über die Konstanz des KAT in den letzten 18 Jahren aufgebauten Beziehungen zu Wirtschaft und Wissenschaft, zu Politik und Multiplikatoren haben sich seit Bestehen des KAT als Grundpfeiler der erfolgreichen KAT-Arbeit herausgestellt. Von Jahr zu Jahr konnten die Anzahl der Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie die Höhe der eingeworbenen Forschungsmittel für die beteiligten Hochschulen, aber – und vor allem – auch für die mit uns kooperierenden Unternehmen, beständig ausgebaut werden. Wir sind stolz darauf, unseren Beitrag zum Erfolg des KAT über fast zwei Jahrzehnte beigetragen zu haben und freuen uns auf die weitere, zukünftige Zusammenarbeit!



HOCHSCHULE MAGDEBURG-STENDAL

Prof. Dr. Kerstin Baumgarten

Prorektorin für Forschung, Entwicklung und Transfer

Im Jahr 2023 gelang es uns, an der Hochschule Magdeburg-Stendal zukunftsweisende Schritte bei der Organisation der Forschungs- und Transferprozesse zu vollziehen. Mit der Implementierung eines Forschungsinformationssystems wurden wichtige Voraussetzungen für eine durchgängige Digitalisierung und damit auch Professionalisierung dieser Prozesse geschaffen. Damit sind wir im Bereich Forschung, Entwicklung und Transfer zukunftsweisend aufgestellt. Darüber hinaus konnten die Promotionszentren „Umwelt und Technik“ sowie „Sozial-, Gesundheits- und Wirtschaftswissenschaften“ ausgebaut werden. Es wurden weitere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als Mitglieder der Promotionszentren aufgenommen und auch die Anzahl der Promovierenden konnte gesteigert werden. Die positiven Entwicklungen in den Promotionszentren sind für uns Ansporn in der zukünftigen Arbeit.



HOCHSCHULE MERSEBURG

Prof. Dr. Doreén Pick

Prorektorin für Forschung, Wissenstransfer und Existenzgründung

Der Transfer von Forschungsergebnissen und Know-how aus der HoMe als Hochschule für angewandte Wissenschaften in Gesellschaft und Wirtschaft ist für uns von zentraler Bedeutung. Dabei werden wir auch weiterhin eng mit gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Akteuren zusammenarbeiten, um praxisnahe Lösungen und Beiträge für eine nachhaltige Zukunft durch enge Kooperationen zu entwickeln. Dafür konnten wir in 2023 mit der Antragstellung und unserem Beitrag die Grundlage für die Fortführung des KAT in der neuen Förderperiode legen. Ein weiteres herausragendes Element unserer Fortschritte im Jahr 2023 sind die sich entwickelnden Promotionszentren (IWIT und SGW). Sie bieten ergänzend den Grundstein für weitere zukunftsweisende Kooperationen.



2.1 Hochschule Anhalt

ENTWICKLUNGEN UND TRENDS IN DER FORSCHUNG

Die Hochschule Anhalt verfolgt weiterhin erfolgreich ihre Mission Innovation und hat ihre Position als ein bedeutendes wissenschaftliches Zentrum als eine der forschungsstärksten Hochschulen im Land Sachsen-Anhalt gefestigt. Die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung steht im klaren Fokus dieser wissenschaftlichen Leistung, damit die Hochschule einen Beitrag zur wissenschaftlich-technischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region, der hier beheimateten Unternehmen sowie zum Strukturwandel leisten kann. Gemäß der Forschungsstrategie der Hochschule Anhalt ist der wichtigste Transferweg weiterhin die kooperative Forschung und Entwicklung (F&E) mit Unternehmen, wobei die Forschungsergebnisse zugleich in der Lehre Verwendung finden: Forschung gehört nicht in den Elfenbeinturm, denn sie wirkt sich auf unseren Alltag aus. Die Informations- und Wissenschaftsgesellschaft lebt vom Austausch.

Die drei Forschungsschwerpunkte der Hochschule Anhalt „Lebenswissenschaften“, „Ingenieurwissenschaften“ und „Informations- und Kommunikationswissenschaften & Medientechnik“ vereinten auch im Jahr 2023 etwa 60 Prozent der gesamten F&E-bezogenen Drittmiteinnahmen der Hochschule Anhalt. Die gesamten vereinnahmten Drittmittel der Hochschule wurden in 2023 um 0,4 Millionen Euro gesteigert, so dass bereits im dritten Jahr ein sehr hohes Niveau beibehalten wurde. Rückblickend wurde damit eine Steigerung der Drittmittel um 25 Prozent in den letzten fünf Jahren erreicht.

Im Forschungsschwerpunkt Lebenswissenschaften erreichten die Einnahmen mit fünf Millionen Euro einen absoluten Spitzenwert. Dies ist für das Land Sachsen-Anhalt mit seiner großen Wirtschaftsleistung in den Bereichen Landwirtschaft, Ernährungsindustrie, Biotechnologie bis hin zu Wirkstoffgewinnung von hoher Bedeutung. Die Digitalisierung und Anwendungen von KI in diesen Bereichen hat sich dabei massiv verstärkt. In naher Zukunft wird der Forschungsschwerpunkt durch mehrere Großinvestitionen in die wissenschaftliche Infrastruktur in Form von Gebäuden und Technik weiter gestärkt.

Einen Beitrag zur Bewältigung wichtiger Zukunftsaufgaben wie Strukturwandel, Klimawandel und Energiewende sowie Digitalisierung und Naturschutz zu leisten, ist in der Forschungsstrategie der Hochschule Anhalt etabliert. Zur Erreichung dieser Ziele und Umsetzung der Mission sind im Jahr 2023 zahlreiche Vorhaben vorangetrieben oder neu begonnen worden.

DEN STRUKTURWANDEL VORANBRINGEN

Als wissenschaftlicher Partner beteiligt sich die Hochschule Anhalt an verschiedenen Strukturwandelvorhaben mit Landes- oder Bundesförderung. Folgende Projekte stellen eine Auswahl dar.

Kompetenz Grün

Aufbau eines Kompetenzzentrums und eines Akteurs-Netzwerkes zur Integration einer Grünen Infrastruktur in den Transformationsprozess der Kohleregion Sachsen-Anhalts. (STARK-Programm, BMWK, MWU)

Mit diesem Vorhaben des STARK-Förderprogramms sollen zielgerichtete Maßnahmen für Biodiversitäts- und Klimaschutz qualitativ hochwertig umgesetzt werden. Erfolgreich errichtete Demonstrationsflächen und Pilotpro-



Abbildung: Nach der Übergabe des Fördermittelbescheids für das Projekt „Kompetenz Grün“ am 29. November 2023 gibt Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff (2.v.l.) den symbolischen Start, indem er gemeinsam mit Projektleiterin Prof. Dr. Sabine Tischew (Mitte) und Hochschulpräsident Prof. Jörg Bagdahn (re.) Samen für die erste Blühwiese auf dem Campus Köthen mit regional vermehrten Wildpflanzen aussäet.
Foto: Sascha Perten/Hochschule Anhalt

jekte werden visualisiert und das Know-How in Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen an verschiedene Akteursgruppen vermittelt. „Das Förderprojekt ‚KompetenzGrün‘ markiert einen wichtigen Meilenstein bei der Gestaltung des Strukturwandels in der Kohleregion. Sachsen-Anhalt will Vorreiter sein, wenn es darum geht, Wissenschaft und Forschung in den Dienst einer Zukunft zu stellen, die für alle Menschen eine hohe Lebensqualität sichert“, bekräftigte Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff bei der Übergabe des Fördermittelbescheids.

H2 Competence Hub

Netzwerk und regionale Kompetenzstärkung für digitale Wasserstoff-Technologien. (STARK-Programm, BMWK, MWU)

Gemeinsam mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen baut die Hochschule Anhalt das H2

Competence Hub als brückenbildende Drehscheibe zwischen den wissenschaftlichen Einrichtungen des Landes zu H2-Akteuren der Wirtschaft und Gesellschaft auf. Damit werden mit neuen Impulsen ein breites Spektrum an Forschungs- sowie Weiterbildungs- und Karrierekonzepten erstellt und angeboten.

TRAINS

Zukunftssicherung der Region Anhalt durch Innovative und Nachhaltige Technologien für Schienenverkehrssysteme. (WIR! -Programm, BMBF)

Es findet eine Beteiligung in verschiedenen Unter Vorhaben statt, u.a. zur Entwicklung von digitalen Methoden für eine vorausschauende Instandhaltung von Schienenfahrzeugen oder Bürgerbeteiligung und Kollaborationsprozesse im Rahmen der Entwicklung von effizienten gasmotorischen Antriebssysteme für Triebzüge.

UMGANG MIT DEM KLIMAWANDEL

Der Klimawandel ist eines der wichtigsten Forschungsthemen, sei es um Forschung zur Vermeidung des Ausstoßes klimaschädlicher Gase oder zur Anpassung an den bereits begonnenen Klimawandel voranzutreiben. Meist handelt es sich um interdisziplinäre Forschungsprojekte, die von verschiedenen AGs aus verschiedenen Fachbereichen bearbeitet werden. Diese Forschungsprojekte haben dazu beigetragen, dass die Hochschule Anhalt erstmals in die Top 200 der nachhaltigsten Hochschulen weltweit aufgestiegen ist. Im internationalen Rankingverfahren „Green Metric“ 2023 erreichte die Hochschule Anhalt Platz 195 (von 1.183 Hochschuleinrichtungen).

LIFE VineAdapt

Nachhaltiger Weinbau zur Anpassung an den Klimawandel. (EU-Förderprogramm für Klima und Umwelt)

Acht internationale Forschungs- und Praxispartner bündeln ihr Wissen, um ressourcenschonende und an den Klimawandel angepasste Weinbergbewirtschaftungspraktiken zu demonstrieren, zu optimieren und zu verbreiten. Untersucht wird ein ökosystembasierter Ansatz, der auf einer erheblichen Zunahme der biologischen Vielfalt und einer verbesserten Bewirtschaftung der Weinberge beruht. Gesteigert wird die Fähigkeit des Weinbergökosystems, natürliche Extreme abzufangen und das System damit widerstandsfähiger gegen den Klimawandel zu machen.



Abbildung: Gemeinsam mit zehn Weinbaubetrieben werden von der Hochschule Anhalt und dem Landesweingut Kloster Pforta in der Saale Unstrut Weinregion seit dem Spätsommer 2020 mehr als neun Hektar konventionelle Weinberge in Biodiversitätsweinberge umgewandelt. Bis zum Sommer 2025 werden die Effekte der höheren Biodiversität im Vergleich zu konventionellen Weinbergen in derselben Weinlage quantifiziert und bewertet. Foto: Hochschule Anhalt



Abbildung: Im interdisziplinären Forschungsprojekt BIODIV-SOLAR werden biodiversitätsfördernde und ökonomisch tragbare Gesamtkonzepte für Photovoltaikanlagen entwickelt – sowohl als klassische Solarparks als auch als Agrivoltaik, wo Nahrungsmittelproduktion und PV-Stromerzeugung parallel möglich sind. Foto: Hochschule Anhalt

BIODIV-SOLAR

Biodiversität im Solarpark – Innovative Konzepte und Aufbau von Demonstratoren zur besseren Vereinbarkeit von Photovoltaik-Freiflächenanlagen, Naturschutz und Landwirtschaft. (Forschung an Fachhochschulen, BMBF)

2023 wurde mit Unterstützung von Wissenschaftsminister Willingmann eine Pilotanlage am Standort Bernburg eröffnet. Bundeswissenschaftsministerin Stark-Watzinger stellte in einer Grußbotschaft die Schaffung der Möglichkeit der Vereinbarung von ertragreicher Landwirtschaft, Erzeugung erneuerbarer Energie und Schutz der Biodiversität im Rahmen dieses Projektes heraus. Für PV-Anlagenplaner und Betreiber steht im Ergebnis des Projektes ein frei zugängliches webbasiertes Planungstool zur Verfügung, mit dessen Hilfe biodiversitätsfördernde Anlagenkonzepte zusammengestellt werden können.

InFonaL

Interdisziplinäres Forschungszentrum für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion. (Forschungsbauten an Hochschulen, Bund, LSA)

In 2023 begann die Förderphase und damit der Einstieg in die Detailplanungen für das neue Forschungszentrum an der Hochschule Anhalt. Durch das zukunftsweisende Forschungszentrum kann die Hochschule Anhalt zukünftig die gesamten Prozesse der Wertschöpfungskette vom Rohstoff bis zum fertigen Lebensmittel-Produkt im Technikaßstab interdisziplinär in den Blick nehmen und dazu beitragen, die Branche in Sachsen-Anhalt und

über die Landesgrenzen hinaus klimafreundlicher und ressourcenschonender zu machen.

EINSATZ VON DIGITALISIERUNG IN FORSCHUNGSPROJEKTEN

Die Digitalisierung durchzieht alle Forschungsschwerpunkte der Hochschule Anhalt. Innovative Methoden des maschinellen Lernens helfen den Forschenden bei der Lösung von komplexen Herausforderungen bzw. ermöglichen wesentlich umfangreichere Erkenntnisse.

TRANSFORM

Smart Transformation Labs als virtuelle Zukunftsbetriebe für die Region Mitteldeutschland zur Begleitung von betrieblichen digitalen Transformationsprozessen für eine moderne und nachhaltige Landwirtschaft. (Zukunftsbetriebe und Zukunftsregionen, BMEL)

Das Projekt TRANSFORM zielt auf die reibungslose Transformation bestehender landwirtschaftlicher Betriebe in Zukunftsbetriebe. Schwerpunkte liegen in der engen Verzahnung von ökonomischer und ökologischer Perspektive. Dabei werden insbesondere regional relevante Fragen nach neuartigen Bewässerungsstrategien und -lösungen, der Weiterentwicklung des Pflanzenschutzes unter Nutzung digitaler Technologien, der logistischen Optimierung von Prozessen sowie der Förderung der Artenvielfalt und damit zusammenhängenden Erhöhung der Effektivität von Ökosystemleistungen behandelt.

BioTrain

Trainieren von Algorithmen des maschinellen Lernens: Neue Wege zur Analyse und Vorhersage von Mustern und Zusammenhängen skalenübergreifender Biodiversitätsdaten. (Stärkung der Datenkompetenzen des wissenschaftlichen Nachwuchses, BMBF)

Das Projekt erstellt mithilfe leistungsstarker Algorithmen des maschinellen Lernens Prognosen für die Funktionalität von Ökosystemen auf Basis von Biodiversitäts- und Umweltdaten. Weiterhin werden Handlungsoptionen zur Förderung der Funktionalität und ein Frühwarnsystem zur Vermeidung negativer Umwelteffekte etabliert.



Abbildung: Ein Ziel des Projekts ist es, Modelle zu entwickeln, die vorhersagen können, wie Weidetiere das Vorkommen verschiedener Tier- und Pflanzenarten beeinflussen und wie diese Landschaften in der Lage sind, sich von Veränderungen zu erholen. Foto: Hochschule Anhalt

HyTIR

Telops Hyper-Cam Airborne Mini – Eine Hyperspektralkamera für Thermales Infrarot. (HAW-GGA, DFG)

Hierbei handelt es sich um ein Forschungsgrößgerät mit DFG-Förderung. Das Gerät erweitert die Einsatzmöglichkeiten der vorhandenen Sensorplattform des Forschungs gyrokopters auf verschiedene neuartige Fragestellungen, u.a. aus den Umwelt- und Agrarwissenschaften, Geologie und Bodenkunde, des Naturschutzes sowie der Stadt- und Landschaftsplanung.



Abbildung: Der Gyrocopter ist schon seit 2015 im Einsatz für die Umweltforschung, nun wird er um ein abbildendes FTIR-Spektrometer erweitert. Foto: Hochschule Anhalt

GLEICHSTELLUNG ALS WICHTIGES THEMA

Neben den dargestellten Beispielen für Themen der Forschung, Entwicklung und Transfer ist die Gleichstellung von Frauen und Männern ein wichtiges Thema für die Hochschule Anhalt. Die Hochschule nutzt aktiv mehrere öffentliche Fördermaßnahmen mit Landes- und Bundesförderung.

IntoMINT goes LSA

Fortsetzung des erfolgreichen Vorgängerprojekts zur virtuellen Berufsorientierung von Mädchen in MINT-Berufen. (ESF, LSA)

Die intoMINT-App wird aktuell deutlich weiterentwickelt und um eine sachsen-anhaltische Komponente erweitert.

Die App ist in den App-Stores von Apple und Google für iOS und Android verfügbar!

CASE

Professor*innengewinnung und Nachwuchsentwicklung (2021 bis 2026) zur Etablierung eines Centers of Advanced Scientific Education. (FH-Personal, BMBF)

Ein Teil des CASE-Projekts beschäftigt sich mit dem Ziel, die Chancengleichheit und Diversität in allen Fachbereichen zu erhöhen. Es werden Maßnahmen zur aktiven Vorbereitung von Frauen auf dem Karriereweg zur HAW-Professur umgesetzt.

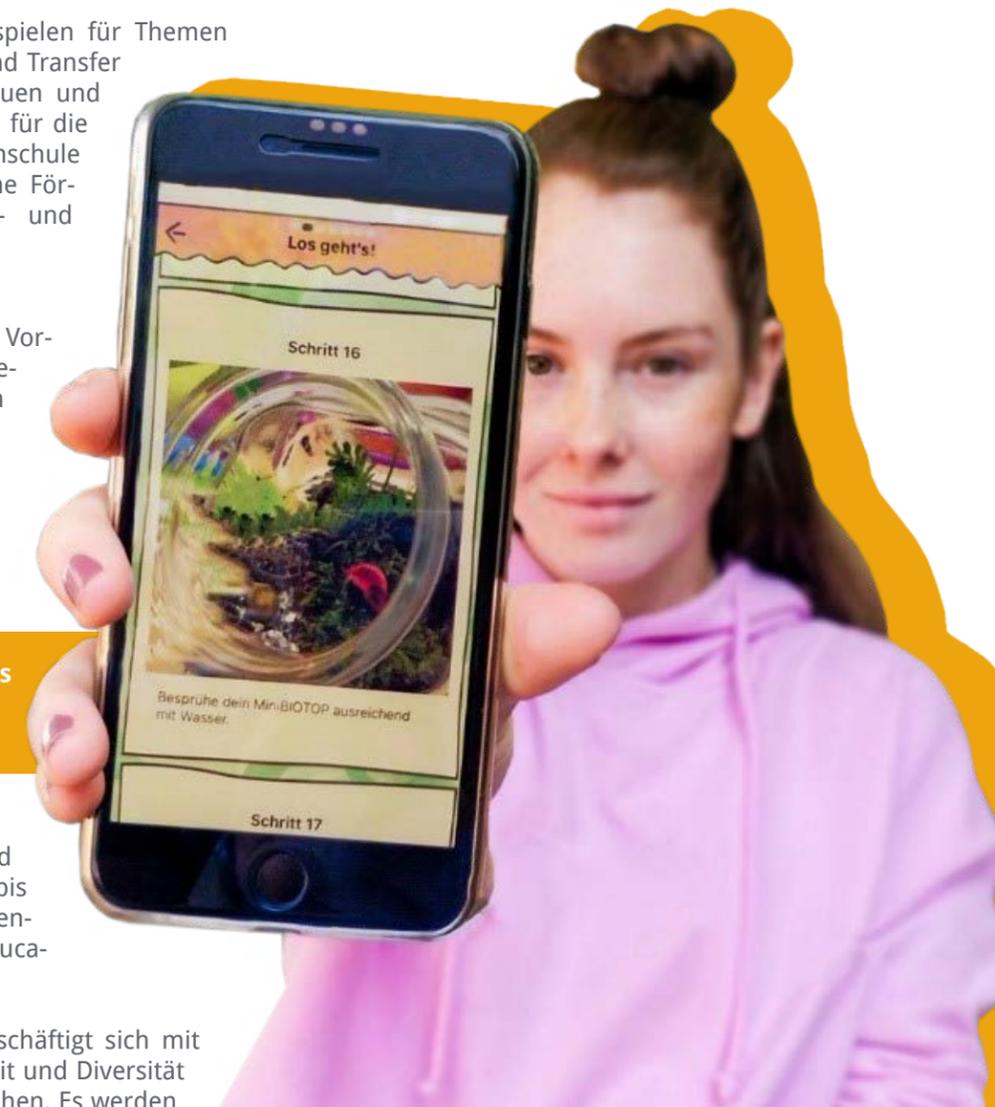


Abbildung: Die intoMINT-App soll bei Mädchen das Interesse an Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik wecken. Foto: HSA

2.2 Hochschule Harz

Im Jahr 2023 konnten an der Hochschule Harz ausnehmend viele Anträge auf Projektförderung gestellt werden. Dabei erhielten die Professor*innen wie gewohnt Unterstützung von der Stabsstelle Forschung als feste Instanz sowie von dem an das Prorektorat für Forschung und Chancengleichheit angeschlossene Team des Application Labs, das 2013 im Rahmen des KAT-Verbundprojekts gegründet wurde und seitdem als ergänzende Einheit auftritt. Im laufenden Jahr 2024 dürften somit wieder zahlreiche neue Vorhaben ihren Anfang nehmen, darunter einige Großprojekte zur weiteren Profilierung der Forschungsschwerpunkte sowie mehrere für den Forschungsbetrieb wesentliche Infrastrukturvorhaben.

FORSCHUNGSARBEIT AN DEN FACHBEREICHEN

Als Hochschule für angewandte Wissenschaften ist es selbstverständlich, dass sowohl die Lehre als auch die Forschung an der Hochschule Harz eng damit verknüpft sind, was die Wirtschaft und Gesellschaft täglich bewegt. Im Sinne des Wissens- und Technologietransfers wird daher an allen Fachbereichen verstärkt in Forschungs- und Entwicklungsprojekten gearbeitet. Die Verzahnung von Lehre und Forschung sowie die generelle Weiterentwicklung bestehender Prozesse und Konzepte ist ein wichtiges Ziel.

Fachbereich Automatisierung und Informatik

Wie Projektarbeit zu innovativen Veränderungen und greifbaren Ergebnissen führen kann, symbolisiert besonders stark der im Jahr 2023 gestartete Bachelor-Studiengang **AI Engineering – Künstliche Intelligenz in den Ingenieurwissenschaften** als gemeinsames Angebot von vier HAW und einer Universität in Sachsen-Anhalt. Im deutschlandweit einzigartigen Studiengang können Studierende zukunftsweisende Kompetenzen in der Entwicklung, Anwendung und Einführung von Künstlicher Intelligenz in ausgewählten ingenieurwissenschaftlichen Domänen erwerben. Das zugrunde liegende Projekt wird von Dezember 2021 bis November 2025 im Rahmen der BMBF-Initiative „KI in der Hochschulbildung“ gemeinsam vom Bund und dem Land Sachsen-Anhalt gefördert. Die Hochschule Harz bietet im Rahmen dieser Lehr-Kooperation die Spezialisierung „Mobile Systeme und Telematik“ an.

Die Entwicklung und Erprobung innovativer Ansätze zum Umgang mit dem demographischen Wandel ist ebenfalls Bestandteil des Forschungsprofils. Aktuelle Themen, wie etwa die nachhaltige Entwicklung in ländlichen (und schrumpfenden) Regionen (Projekt **KiNESIS**) oder Konzepte zum digitalen Lernen (Projekt **DigiLeHR**) wurden 2023 weiter fortgesetzt. Um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, wurden in den vergangenen Jahren zudem neue Vorhaben begonnen, so etwa die Erarbeitung und Umsetzung eines Klimaschutzkonzepts für die Hochschule und die Beteiligung an einem Verbundprojekt zur Untersuchung neuer Formen der Initiierung und Unterstützung von transformativen Prozessen (Projekt **KlimaPlanReal**).

Im Jahr 2023 konnten zahlreiche Drittmittelprojekte, die in den vergangenen Jahren begonnen wurden, erfolgreich fortgeführt werden. Mit **Blick hinter den Bauzaun** (Konzeption und Umsetzung mehrerer Kurzfilme zum UNESCO-Welterbe in Quedlinburg) und **RainGIS** sind zudem zwei neue Projekte gestartet. Letzteres soll den wissenschaftlichen Austausch mit Hochschulen in Jordanien fördern, um gemeinsam die Wechselwirkung zwischen Klimawandel und



Abbildung: Wie können wir den Folgen des Klimawandels wie extreme Trockenheit und damit verbundene Wasserknappheit oder Starkregen mit Hochwasserfolgen besser begegnen? Für gemeinsame Lösungsansätze arbeiten Forschende der Hochschulen Harz und Darmstadt mit Wissenschaftler*innen aus Jordanien im internationalen Projekts „RainGIS“ zusammen. Im Juli fand ein Kennenlernetreffen in Wernigerode statt. Foto: Anna-Michaela Schmidt/Hochschule Harz

Regenwassersammlung in Regionen mit Trockenklima zu erforschen. 2023 reiste eine dreiköpfige Delegation aus Jordanien zu diesem Zweck in den Harz. Mit **CyberSec Booster** und **HARZ Startups** wurden darüber hinaus zwei größere Vorhaben erfolgreich abgeschlossen, wobei der CyberSecurity-Verbund Sachsen-Anhalt seine Arbeit in 2024 dank eines Nachfolgeprojekts fortführen kann.

Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Wie anwendungsbezogen die Arbeit am Fachbereich Verwaltungswissenschaften ausgelegt ist, zeigt der konzipierte und begleitete **@rtus-Hybrid-Workshop** in Kooperation mit der Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt in Aschersleben. Die Polizei des Landes wechselte im Jahr 2023 ihr informationstechnisches System für die Vorgangsbearbeitung. Neben den technischen Anpassungen war mit dem Wechsel zum Kooperationsprodukt „@rtus“ auch die Beschulung der knapp 6.000 Polizeivollzugsbeamt*innen erforderlich. Dank der Expertise einer Professur für Öffentliches Recht und des digitalen Know-hows von Seiten des Teaching Labs der Hochschule Harz wurde in kürzester Zeit gemeinsam ein umfassendes Konzeptpapier erstellt und in ein Lehr-Lern-Videoformat für Schulungszwecke gegossen. Dieses Format wurde so konzipiert, dass es leicht aktualisierbar ist und damit dauerhaft in der polizeilichen Aus- und Fortbildung zur Anwendung kommen kann.

In dem fachbereichsübergreifenden Drittmittelprojekt **DigiLeHR**, welches von August 2021 bis

Dezember 2025 von der Stiftung „Innovation in der Hochschullehre“ gefördert wird, hat sich der Fachbereich Verwaltungswissenschaften an der Erstellung des Szenarios Vergaberecht beteiligt. Das Projekt will dreidimensionale VR-Welten mit digitalen Lehrplattformen wie etwa ILIAS verbinden und Lernenden so die Möglichkeit eröffnen, theoretisches Wissen unmittelbar mit Handlungskompetenzen zu verknüpfen. Hierfür werden drei konkrete Lernszenarien zu den Themen Mediengestaltung, Automatisierung und Vergaberecht konzipiert und evaluiert. In letzterem werden die Lernenden in den Büroalltag versetzt und sollen mit aufsteigender Schwierigkeit die Vergabe von Beschaffungsaufträgen vorbereiten. Sie werden dazu virtuell durch die verwalterischen und rechtlichen Abläufe geleitet.



Abbildung: Im Szenario Vergaberecht werden die Lernenden in den Büroalltag versetzt. In einem geskripteten Gespräch diskutieren sie mit zuständigen Mitarbeitenden und leitenden Angestellten einer Stadtverwaltung die Vergabe von Beschaffungsaufträgen. Bild: DigiLeHR

Unter der Leitung von Prof. Dr. Isabella-Marie Nolte fand das Projekt **DVZ – Die Verwaltung der Zukunft** im Jahr 2023 seinen Abschluss. Dieses konzentrierte sich auf Bereiche wie e-Government und Prozessmanagement und analysierte, welche Änderungen von öffentlichen Organisationen in Zeiten von Krisen wie etwa der COVID-19-Pandemie vorgenommen wurden und wie sie die Arbeit der Verwaltung in Zukunft verbessern können. Gefördert wurde es von der Hans Sauer Stiftung.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Neben der exzellenten Lehre vor allem im Bereich Tourismus und Wirtschaftspsychologie haben praktisches Arbeiten und die angewandte Forschung sowie Entwicklung einen hohen Stellenwert am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Daher werden zahlreiche Projekte durchgeführt, die Antrieb und Impuls sind, die Lehre stets qualitativ hochwertig und aktuell zu gestalten. Wie gut die Verbindung von Lehre und Forschung in der Praxis funktioniert, zeigen unter anderem die studentischen Projekte, die ihm Rahmen von Auftrags- und Kooperationsprojekten zustande kommen. So wurde von März bis August 2023 ein **Marketingkonzept für die Selketalregion** mit Fokus auf Social Media entwickelt. Während des Projekts analysierten Studierende die Gegend um die Städte Falkenstein, Harzgerode und Ballenstedt (Selketal) eingehend und entwickelten effektive Methoden, um die Kommunikation und Bekanntheit der Region zu fördern. Die erarbeitete Strategie stellt einen bedeutenden Beitrag zur Umsetzung des Tourismuskonzepts für das Selketal dar.

Mit Mitteln der Europäischen Union und des DAAD im Rahmen des Förderprogramms Erasmus+ Cooperation Partnerships wurde das Projekt **EPSILON** weitergeführt. Um das Engagement von Einzelpersonen und Data-for-Good-Initiativen zu unterstützen, erarbeitet das länderübergreifende Vorhaben mit Partnern aus Deutschland, Portugal, Zypern und Litauen unter Leitung der Hochschule Harz eine Wissensplattform rund um die Wissenschaft mit Daten. Die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse werden in zielgruppenspezifisches Lernmaterial für Student*innen, Hochschullehrer*innen und Data-Science-Enthusiast*innen umgesetzt. Das transnationale Projekt läuft noch bis Januar 2025.

Der Nachhaltigkeit hat sich das Projekt **K3I-Cycling** verschrieben. Es wird seit dem 1. September 2022 vom BMBF innerhalb der Strategie „Forschung für Nachhaltigkeit“ (FONA) gefördert. Das durch das

Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen koordinierte Verbundprojekt mit einer Vielzahl von Partnern aus Wirtschaft und Forschung hat zum Ziel, durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz die Kreislaufführung von Kunststoffverpackungen zu optimieren und somit eine ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft in Deutschland voranzutreiben. Im an der Hochschule Harz angesiedelten Arbeitspaket untersuchen Prof. Dr. Alena Bleicher und Dr. Diana Ayeh aus sozialwissenschaftlicher Perspektive die Änderungsbedarfe von kommunalen und privatwirtschaftlichen Unternehmen im Bereich Abfallmanagement.

ZENTRALE FORSCHUNGSPROJEKTE

Neben den fachbereichsbezogenen Vorhaben sind einige der 77 drittmittelfinanzierten Projekte an der Hochschule Harz (Stand 2023) übergeordnet am Rektorat angegliedert. Dazu zählen unter anderem das Verbundprojekt **CASE**, in dem sich die Hochschule Harz im Rahmen des gemeinsam durch den Bund und die Länder aufgelegten Förderprogramms „FH-Personal“ zusammen mit drei weiteren Hochschulen für angewandte Wissenschaften aus Sachsen-Anhalt der strategischen Gewinnung und Entwicklung von professoralem Personal widmet. Zu nennen ist ebenfalls das Verbundprojekt **eSALSA**, das eine effiziente digitale Unterstützung der Hochschulbildung an allen Hochschulstandorten in Sachsen-Anhalt etablieren soll. Die Schwerpunkte des bis Dezember 2025 von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre geförderten Vorhabens umfassen die Themenbereiche E-Prüfungen, hybride Lehr-/Lernszenarien und Online-Qualifizierungsangebote.

Im Jahr 2023 gestartet ist das Projekt **GLEIHHA**, in dessen Rahmen ein Gründungsleitfaden entwickelt wird, der sich an Studierende und Beschäftigte der Hochschule Harz richtet. Fördermittel stellt das Land Sachsen-Anhalt (Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt) bereit. Am 4. Oktober 2023 haben die Projektverantwortlichen gemeinsam mit gründungserfahrenen Netzwerkpartnern in einem interaktiven Workshop wichtige inhaltliche Aspekte für den geplanten Ratgeber erarbeitet. „Unser ‚Gründungsdialog‘ sollte nicht nur die Entwicklung des Leitfadens durch die Sammlung von Ideen und Insiderwissen voranbringen, sondern vor allem auch einen Mehrwert für die Teilnehmenden bringen. Sie können zum einen die Ergebnisse zu ihrem persönlichen Erfahrungsschatz hinzufügen und zum anderen ihr persönliches Netzwerk weiter ausbauen und sich auch im



Abbildungen: Beim GLEIHHA-Gründungsdialog hat das Projektteam mit Unterstützung weiterer Hochschulmitarbeiter*innen aus dem Antragservice Ideen von gründungserfahrenen Netzwerkpartnern gesammelt, um fachlichen Input für den zu erstellenden Gründungsleitfaden für die Hochschule Harz zu erhalten. Fotos: Karoline Klimek/Hochschule Harz

Nachhinein mit Gleichgesinnten austauschen“, freut sich Projektmitarbeiterin Christin Rothe über den Zuspruch zum Workshop.

Seinen Höhepunkt fand das BMBF-geförderte Projekt **weR-inter**, in welchem die Hochschulen Harz und Ostfalia kooperieren, im Jahr 2023 mit der Ausrichtung der „International Research Week“ (IRW). Zu dem Event haben sich vom 2. bis 5. Mai rund 30 Wissenschaftler aus Deutschland, Portugal, Spanien, Dänemark und den Niederlanden auf dem Hochschulcampus in Wernigerode getroffen, um Ideen und Lösungsansätze zu relevanten Forschungsthemen zu diskutieren. Auf dem Programm standen vor allem Antragswerkstätten, in denen die Teilnehmenden zu Forschungsansätzen in den Bereichen Gesundheit, Mobilität, Digitale Transformation und Nachhaltigkeit ins Gespräch kamen. Gemeinsam konnten zudem Fragen rund um die Antragsstellung zu geeigneten Förderprogrammen besprochen werden. „Dank der interessanten Diskussionen, produktiven Arbeitsgruppen und der erfolgreichen Vernetzung untereinander, die während der Woche stattfanden, wurden zwischen den europäischen Experten viel Wissen und Erfahrungen ausgetauscht“, bilanziert Prof. Dr. Louisa Klemmer, Prorektorin für Studium, Lehre und Internationalisierung. Den Dialog unter den Forschenden habe sie als inspirierend empfunden. „Wir sind zuversichtlich, dass die begonnenen Zusammenarbeiten zu spannenden Forschungsprojekten und Initiativen führen werden.“ Eine Wiederholung der IRW ist aufgrund des Erfolgs in Planung.

FORSCHUNGS- UND NETZWERKVERANSTALTUNGEN

Damit Forschungsergebnisse öffentlich stärker wahrgenommen werden und Beteiligte aus Forschung, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik miteinander ins Gespräch kommen können, haben sich Forschungs- und Netzwerkveranstaltungen bewährt. Sie bieten eine Plattform für einen fachlichen Wissensaustausch und das Knüpfen neuer Kontakte, die oft auch zu gemeinsamen Forschungsaktivitäten führen.

Dorfladen-Symposium

Idyllisch, ruhig, nachbarschaftlich – das Leben auf dem Land verspricht ein Dasein abseits des anonymen Großstadtrubels. Doch das Bild bröckelt angesichts maroder Infrastruktur, fehlender Freizeitangebote und immer weniger Einkaufsmöglichkeiten. Unter dem Titel „Nahversorgung im Wandel: Dorfläden für die Zukunft gestalten“ hat die Hochschule Harz am 16. November 2023 zum Symposium eingeladen, um sich mit eigenen Forschungsergebnissen, externen Gastbeiträgen und viel Zeit zum Austausch diesem gesellschaftlich relevanten Thema zu widmen.



Abbildung: Zahlreiche Gäste aus Ministerien mehrerer Bundesländer, Kommunalverwaltungen und Beratungsstellen sind der Einladung zum Dorfladen-Symposium an der Hochschule Harz gefolgt. Foto: Sebastian Bürgel/Hochschule Harz

„Was ist, wenn der letzte Friseursalon, die letzte Dorfkneipe, der letzte Supermarkt schließt?“, stößt Prof. Dr. Hardy Pundt, der gemeinsam mit Prof. Dr. Andrea Heilmann die Tagungsleitung des Dorfladen-Symposiums übernommen hat, in seiner Begrüßungsrede zum Nachdenken an. „Diese Frage beschäftigt uns alle“, ist er sich sicher. Das würden nicht nur die wachsende Anzahl an Studien oder Initiativen zum Aufbau von Dorfläden zeigen, sondern auch das hohe Interesse an der Fachkonferenz. Angestoßen hatte den Austausch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung in Rheinland-Pfalz. Letztendlich saßen Vertreter*innen von zehn Ministerien aus sieben Bundesländern ebenso im Publikum wie Verantwortliche aus Kommunalverwaltungen und Beratungsstellen.

Laut Tagungsleiter Hardy Pundt war das Symposium „ein gelungener Auftakt zur Vernetzung zwischen verschiedenen Bundesländern, Verwaltungsebenen, Wissenschaft und Praxis, um ein besseres Verständnis zu entwickeln, welche Forschungsfragen und -ziele zukünftig verfolgt werden sollen“. Es gehe darum, nachzuvollziehen, was den einzelnen Akteuren wichtig ist. Deshalb soll das erste Dorfladen-Symposium auch nicht das letzte gewesen sein. „Wir wollen diese Art der Veranstaltung auch mit Handwerksbetrieben und Unternehmen der Region wiederholen, um möglichst viele Entscheidungsträger und Mitgestalter zu erreichen“, gibt er einen Ausblick.

Nachwuchswissenschaftler*innenkonferenz

Die Nachwuchswissenschaftler*innenkonferenz (NWK) gehört schon seit vielen Jahren zu den am besten etablierten niederschweligen und themenoffenen Tagungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs im deutschsprachigen Raum. Im Jahr 2023 richtete die Hochschule Harz die Tagung aus. Und das mit großem Erfolg: Mit 200 Gästen ist die 23. NWK, die am 31. Mai und 1. Juni 2023 stattfand, die besucherstärkste in der Geschichte. Das Organisationsteam kann sich zusätzlich über eine noch nie dagewesene Beteiligung hinsichtlich der Anzahl an unterschiedlichen Hochschulen und Institutionen freuen. Zudem wa-



Nachlese zur NWK23

ren noch nie so viele verschiedene Bundesländer vertreten wie in diesem Jahr.

„Uns haben aus ganz Deutschland 151 Beiträge für die NWK erreicht, von denen in einem Begutachtungsverfahren die 91 besten Zusendungen ausgewählt worden sind. Damit konnten wir 212 Autorinnen und Autoren aus 36 Hochschulen und Universitäten sowie aus 21 kooperierenden Unternehmen, Forschungseinrichtungen und anderen Institutionen die Chance geben, ihren Ideen der Öffentlichkeit vorzustellen“, betont Prof. Dr. Frieder Stolzenburg, der als Prorektor für Forschung und Chancengleichheit an der Hochschule Harz die Tagungsleitung innehatte. In Kurzvorträgen und mittels selbstgestalteter Poster gaben junge Wissenschaftler*innen bei der NWK Einblicke in ihre Forschungsarbeit. Eine Auswahl dieser Beiträge wurde darüber hinaus im 500-seitigen Tagungsband gesammelt, der unter www.hs-harz.de/nwk2023 zum Download bereit steht.

Neben Forschungsimpulsen standen die Karrierechancen an Hochschulen im Fokus der NWK. Es wurden Vorträge angeboten, in denen der Weg zum Dokortitel oder zur Professur aufgezeigt wur-

den, oder der Spagat zwischen Karriere, Familie und Selbstfürsorge thematisiert wurde. Außerdem stellten sich die Promotionszentren der vier Hochschulen Harz, Magdeburg-Stendal, Merseburg und Anhalt mit der noch recht neuen Möglichkeit, an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Sachsen-Anhalt promovieren zu können, vor. Sehr gefragt war zudem das Workshop-Angebot, das sich speziell an Promovierende richtete, die sich beim Vortragen und Schreiben hilfreiche Tipps holen wollten.



Abbildung: Maren Hille, Promovendin an der Hochschule Harz, wurde für ihren Posterbeitrag bei der 23. NWK mit einem dritten Preis ausgezeichnet. Foto: Karoline Klimek/Hochschule Harz

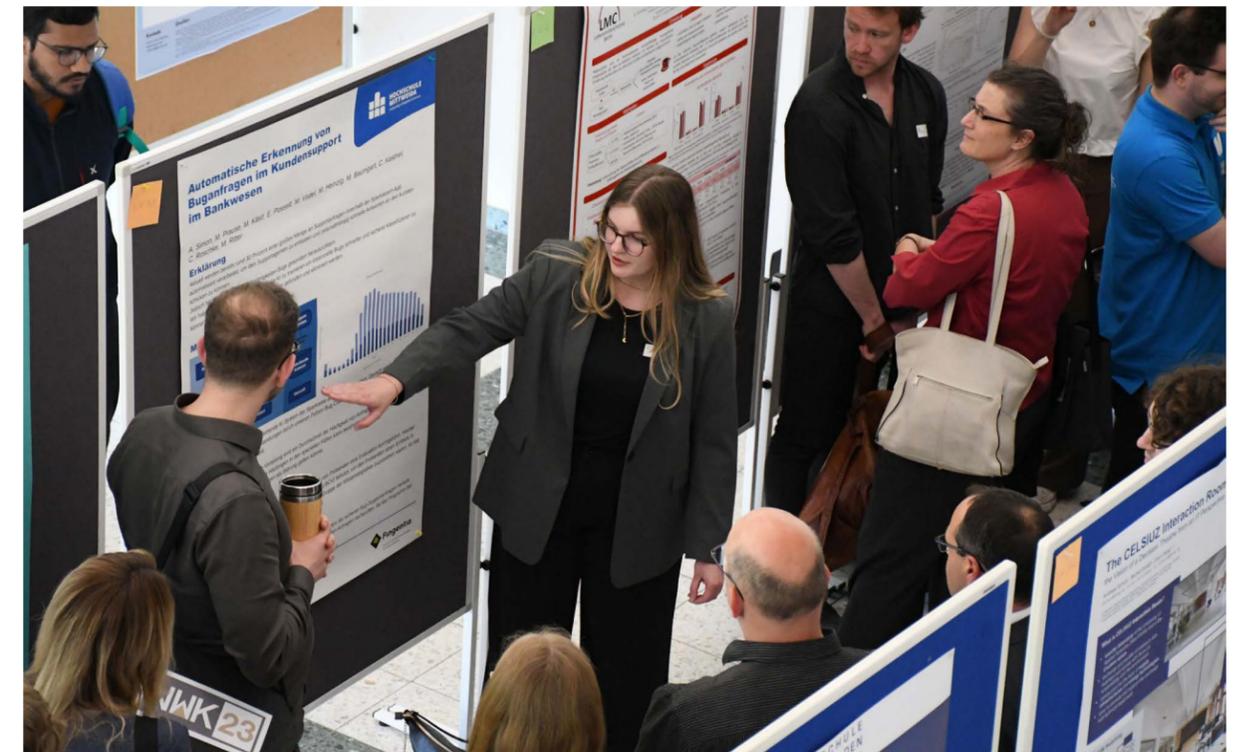


Abbildung: Reichlich Interesse weckte die Postersession im Rahmen der 23. NWK. Die jungen Wissenschaftler*innen stellten ihre Forschungsansätze in kurzen Pitches vor und konnten direkt Fragen aus dem Publikum beantworten. Foto: Karoline Klimek/HSH

2.3 Hochschule Magdeburg-Stendal

ÜBERBLICK ÜBER SCHWERPUNKTE IN DEN BEREICHEN FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND TRANSFER

2023 widmete sich die Hochschule Magdeburg-Stendal insbesondere der Förderung der interdisziplinären Vernetzung und Projektentwicklung sowie Intensivierung der Aktivitäten im Forschungsschwerpunkt Klimaresilienz und Klimaneutralität.

Diese Aktivitäten wurden bei der Antragsvorbereitung im Rahmen der DFG-Ausschreibung „Forschungsimpulse“ weiter vertieft, die Hochschulen für angewandte Wissenschaften beim Auf- und Ausbau von Forschungsschwerpunkten fördert. Die Hochschule Magdeburg-Stendal konnte hier einen Antrag mit einem Konsortium aus elf Forschenden unterschiedlicher Disziplinen platzieren. Unter dem Titel **TransReX – Integrative Forschungsimpulse zur Transformation strukturschwacher Regionen im Hinblick auf den klimatischen und demografischen Wandel** sollen dabei zentrale Herausforderungen der vielschichtigen Transformationsprozesse aus dem Blickwinkel der drei Subcluster „Umwelt und Infrastruktur“, „Gesundheits- und Bevölkerungsschutz“ sowie „Transdisziplinäre Konzepte und Methoden“ in den Blick genommen werden. Die gemeinsame Zusammenarbeit mündete in weitere Antragsvorhaben, wodurch zum einen die interdisziplinäre Zusammenarbeit erfolgreich gefördert sowie zum anderen der Forschungsschwerpunkt Klimaresilienz und Klimaneutralität weiter ausgebaut werden konnte.

Darüber hinaus konnte 2023 gleich an mehreren Fachbereichen mit der Umsetzung diverser, interdisziplinärer Drittmittelprojekte im Bereich Forschung und Transfer begonnen werden, die sich diesem Themenbereich widmen.

BEISPIELHAFT FORSCHUNGSPROJEKTE

Im Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign (IWID) forscht Prof. Dr.-Ing. Przemyslaw Komarnicki seit April 2023 im Rahmen des Projekts **Interreg Central Europe „ZEB4ZEN“** („Zero energy buildings for zero energy neighbourhoods“) zum Thema Dekarbonisierung von historischen Quartieren und Städten. In Zusammenarbeit mit sechs weiteren Partnern aus Kroatien, Italien und Polen adressiert das Verbundvorhaben dabei UNESCO Weltkulturerbe-Städte, wobei vier wesentliche Städte untersucht werden: Palmanova (Italien), Karlovac (Kroatien), Zamość (Polen) und Quedlinburg (Deutschland).

Die Hochschule Magdeburg-Stendal, unter der Betreuung von Prof. Dr.-Ing. Przemyslaw Komarnicki, bearbeitet das Arbeitspaket „Zero Emission Neighborhood Energy Action Planning“. Es soll ein Virtual Reality Tool entwickelt werden, mit dem die Maßnahmen zur Dekarbonisierung der historischen Städte identifiziert und visualisiert werden können. Das Tool wird Entscheidungsträger sowie involvierte Stakeholder unterstützen, um Entscheidungsprozesse zu beschleunigen. Am 26. und 27. April 2023 fand in Karlovac das Kickoff-Meeting des Projekts statt.

Die Dekarbonisierung städtischer Systeme ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit, insbesondere wenn es um historische Zentren in Europa geht. Als Partner im Konsortium ZEB4ZEN spielt die Hochschule Magdeburg-Stendal eine zentrale Rolle bei der Entwicklung von innovativen Lösungen zur Bewältigung dieser Herausforderungen. Durch den Einsatz digitaler Werkzeuge kann



Abbildungen: Am 26. und 27. April 2023 fand in Zagreb das Kickoff-Meeting des Interreg Central Europe Projektes „ZEB4ZEN“ statt.

Fotos: Hochschule Magdeburg-Stendal

die Entscheidungsfindung im Stadtplanungsprozess erheblich beschleunigt und verbessert werden.

Im Fokus des Projektes steht der Austausch von neuen Technologien und besten Praktiken für die nachhaltige Entwicklung historischer Städte. Im Rahmen des Projektes werden Methoden und Ansätze sowie die möglichen Übertragungen dieser auf andere deutsche UNESCO-Städte diskutiert. Die Hochschule Magdeburg-Stendal wird hierbei in enger Zusammenarbeit mit den europäischen Partnern ihren Beitrag leisten, um die Städte grüner und widerstandsfähiger zu gestalten. Dieser Prozess unterstreicht die führende Rolle der Hochschule in der Förderung nachhaltiger städtischer Entwicklung durch innovative wissenschaftliche Forschung und Kollaboration.

Prof. Dr.-Ing. Przemyslaw Komarnicki hat am Fachbereich IWID die Professur für elektrische Energieanlagentechnik an Fragestellungen der Energiewende inne und arbeitet, neben ZEB4ZEN, an weiteren Forschungsprojekten. Im Vorhaben **Sonnenbaum – Nachhaltige Energieerzeugung im urbanen Raum durch organische Symbiose von Funktionalität und Design (EnergyTree)** werden bspw. energetisch wirksame und akzeptierbare Systeme entwickelt und pilothaft umgesetzt, um damit einerseits einen Beitrag zu Energiezielen in öffentlichen Räumen zu schaffen und andererseits dessen Raumgestaltungsmöglichkeiten zu erhöhen.

Mit einer Laufzeit von zunächst zwölf Monaten untersucht das Projekt **KontraVital – Neue Gesundheitsrisiken durch biodiversitätsbedingte kontraproduktive Ökosystemdienstleistungen in Städten** seit Juli 2023 potentielle gesundheitsgefährdende Auswirkungen der Biodiversität sowohl auf die physische (z.B. allergische Rhinitis, Zeckenstiche) als auch psychische Gesundheit (Wohlbefinden, Stress usw.) der Stadtbevölkerung. Hierfür werden zum ersten Mal die Auswirkungen der Biodiversität der Urbanen Grünen Infrastruktur (UGI) auf die menschliche Gesundheit erforscht und ein kommunales Planungsinstrument für Magdeburg entwickelt.

Nach einer umfassenden Bestandsaufnahme der UGI-Biodiversität werden die Risiken für die physische sowie für die psychische Gesundheit im kombinierten Ansatz aus Beobachtung und Experiment in Feldstudien untersucht. Das interdisziplinäre, fachbereichsübergreifende Vorhaben, unter der Leitung von Prof. Dr. rer. nat. Kateryna Fuks (Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien) und Prof. Dr. rer. nat. Petra Schneider (Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit) arbeitet dabei eng mit der Landeshauptstadt Magdeburg zusammen.

Entscheidend für die nachhaltige Planung urbaner grüner Infrastruktur ist es, neben positiven, auch kontraproduktive Ökosystemleistungen zu berücksichtigen.

sichtigen. Die hier bestehenden Wissenslücken sollen mit dem Vorhaben geschlossen werden, um so Entscheidungsträger bei der Stadt- und Raumplanung zu unterstützen.



Abbildungen: Im Rahmen des Projekt „KontraVital“ wurden die Wiesenflächen in einem Kleingartenverein bei Magdeburg auf das Vorkommen von Zecken untersucht. Ziel des Projekts ist es, die potentielle gesundheitsgefährdende Auswirkungen der Biodiversität sowohl auf die physische als auch psychische Gesundheit der Stadtbevölkerung aufzudecken. Dazu gehört auch die Gefahr von Zeckenstichen.
Foto: Hochschule Magdeburg-Stendal

FORSCHUNGSPREISTRÄGERIN 2023

Unter anderem für ihr Engagement im Rahmen von KontraVital wurde Prof. Dr. rer. nat. Petra Schneider 2023 im Rahmen des h2-Science-Day mit dem Forschungspreis geehrt.

Die auch international tätige Forscherin ist seit 2015 Professorin für Internationale Wasserwirtschaft am Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit und leitet dort den Master-Studiengang Ingenieurökologie. Zu ihren vielfältigen Lehr- und Forschungsgebieten gehören Internationale Wasserwirtschaft und globaler Wandel, Ressourceneffizienz, Umweltmanagement, Flächenrecycling, Sanierungsstrategien für Wasser und Boden sowie Ersatzbaustoffe.

Auch aktuell forscht Professorin Petra Schneider in gleich mehreren Forschungsprojekten. Im Vorhaben **RENO-TITAN** erarbeitet sie gemeinsam mit weiteren Partnern aus Industrie und Wissenschaft im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Möglichkeiten zur nachhaltigen und ge-



Abbildung: Prof. Dr. rer. nat. Petra Schneider.
Foto: Matthias Piekacz

fährdungsfreien Verwertung von Rückständen der Titanindustrie in Vietnam. Dabei stehen Fragen zu sauberer Produktion, Arbeitssicherheit und gefahrungsfreier Entsorgung gefährlicher Abfälle im Fokus. Aber auch die eventuelle Wiederverwendung radioaktive Rückstände als Ersatzbaustoffe in einer Kreislaufwirtschaft sind Thema. Mit dem langfristigen Ziel, bergbauliche Aktivitäten zukunftsfähig zu gestalten, werden den vietnamesischen Akteur*innen konkretes Wissen und Fertigkeiten zur operativen Umsetzung eröffnet.

Das Projekt **UGI Plan – Valorisierung von Ökosystemleistungen des urbanen Gartenbaus als Teil der urbanen grünen Infrastruktur in der kommunalen Entwicklungsplanung** untersucht hingegen den ökosystemaren Wert urbaner Gärten und entwickelt dabei eine Software zur Quantifizierung von Ökosystemleistungen urbaner grüner Infrastruktur (UGI). In diesem Zuge werden die komplexen Koppelprozesse von urbanen Grünflächen mit der unbelebten Umgebung des Stadtkörpers (die graue Infrastruktur) sowie derer Wechselwirkung auf das menschliche Wohlergehen mit Hilfe eines digitalen Zwillinges in der kommunalen Entwicklungsplanung verankert.



Abbildungen: Wie können Rückständen der Titanindustrie in Vietnam möglichst nachhaltig und gefahrungsfrei verwertet werden? Diese Fragestellung hat sich das Projekt RENO-TITAN auf seine Agenda gesetzt. Fotos: Hochschule Magdeburg-Stendal

FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN AM INSTITUT FÜR DEMOKRATISCHE KULTUR

Neben den Arbeiten im Forschungsschwerpunkt Klimaresilienz und Klimaneutralität konnte die Hochschule 2023 auch auf weiteren Gebieten Erfolge erzielen. So konnte sich in diesem Jahr das im Juli 2022 gegründete Institut für demokratische Kultur (IdK) unter der Leitung von Prof. Dr. Matthias Quent (Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien) und Prof.in Dr. Katrin Reimer-Gordinskaya (Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften) weiter etablieren.

Ziel des In-Institutes ist, die demokratische Gestaltung des sozialen Wandels in Sachsen-Anhalt im Rahmen anwendungsnahe Forschung evidenzbasiert zu begleiten. Dies umfasst sowohl die Begleitung und Evaluation demokratiefördernder Strategien als auch die Untersuchung demokratiegefährdender Phänomene. Das Institut versteht sich als Teil eines wachsenden Netzwerkes von Zentren zur Demokratieforschung in den Bundesländern, die sich mit den lokalen und regionalen Auswirkungen globaler Transformations- und Krisenprozesse auseinandersetzen. In diesem Rahmen trägt es dazu bei, ein besseres sozialräumliches Verständnis des Spannungsverhältnisses zwischen demokratischen Gestaltungsprozessen und demokratiegefährdenden Erscheinungen zu gewinnen.

Das Forschungsprojekt **Rechtsextremismus in ökologischen Transformationsräumen: Diskursangebote, Resonanzwege und demokratische Alternativen (RIOET)** wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ mit einer Laufzeit von Oktober 2022 bis Dezember 2024 gefördert und ist eine Kooperation der Hochschulen Magdeburg-Stendal und Düsseldorf. RIOET untersucht, wie sich die Klimakrise in lokalen Transformationskontexten auf die politische Sozialisation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ost- und Westdeutschland auswirkt. Besonders im Fokus steht dabei die Frage, wie diese Zielgruppe auf demokratiefeindliche und verschwörungsideologische Narrative zur Klimakrise reagiert, die seitens radikalisierter Akteur*innen der äußersten Rechten in den Diskurs gebracht werden. Im partizipativen Prozess mit überregionalen und lokalen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen werden zudem die Stärken und Schwächen demokratischer Alternativen zu Klimadiskursen von rechts außen untersucht und anschließend Konzepte für Bildungs-, Präventions- und Interventionsmaßnahmen erarbeitet.

VERANSTALTUNGEN ZUR FÖRDERUNG DES WISSENSTRANFERS

Wissenschaft anschaulich und unterhaltsam präsentiert – für Erwachsene und Kinder: Das ist die **Lange Nacht der Wissenschaft** in Magdeburg. Unter dem Motto „Wissen. Von hier.“ luden am 3. Juni 2023 rund 30 Institutionen, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Labore aus der Landeshauptstadt zu einem Blick hinter die Kulissen. Die Hochschule Magdeburg-Stendal war mit vielen spannenden Angeboten dabei, die zum Mitmachen und Mitdiskutieren einluden.

Einige Programmpunkte wurden bereits am Nachmittag vor dem eigentlichen Start der Wissenschaftsnacht angeboten – zum Hochschulinformationstag, dem **Campus Day**. Es gab Labor- und Campusführungen, Vorträge und Experimente sowie zentrale Informationen zu allen Studiengängen der Hochschule und zu den Rahmenbedingungen.

Ein Höhepunkt beider Veranstaltungsteile bildete der InnoTruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Auf über 100 Quadratmetern konnten beeindruckende Innovationen des ganzen Landes direkt auf den Campus bestaunt werden. Zu entdecken gab es Augmented- und Virtual-Reality, Hightech und neueste Forschung.

Im Programm der Hochschule Magdeburg-Stendal gab es derweil u.a. Einblicke in die Forschung im Straßenbau beim Thema „Optische Dehnungsmessung zur zerstörungsfreien Erfassung der strukturellen Substanz von Asphaltstraßenbefestigungen“. Es wurde zudem erklärt, was unsere Augenbewegungen verraten und wie Eye-Tracking-Technologie in Forschung, Medizin, Musik und Marketing eingesetzt werden können. Beim Klimatalk diskutierten am Abend außerdem Wissenschaftler*innen zu den Folgen von Klimaveränderungen, den konkreten Forschungsansätzen der Hochschule in diesem Zusammenhang sowie den für die Zivilgesellschaft.

Unter dem Motto „Abfallwirtschaft im Wandel der Perspektiven“ fand am 13. und 14. September 2023 die **Tagung Siedlungsabfallwirtschaft Magdeburg (TASIMA)** statt. Die TASIMA hat sich in über 27 Jahren als Treffpunkt des Erfahrungsaustauschs, des Wissenstransfers und des persönlichen Kennenlernens von Abfallwirtschaftler*innen im Land Sachsen-Anhalt und über die Landes- und Bundesgrenzen hinaus etabliert.

Sie wendet sich vor allem an Führungskräfte und Entscheidungsträger*innen von kommunalen und privatwirtschaftlich betriebenen Abfallwirtschaftsunternehmen, aber auch an Behörden, Forschungseinrichtungen, Ingenieurbüros und Technikhersteller. Jedes Jahr wird unter einem Tagungsmotto ein Aspekt der Siedlungsabfallwirtschaft aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet.

Traditionell bilden die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen einen Schwerpunkt der TASIMA. Die zuständige Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Dr. Susanne Lottermoser, informierte aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen in der Kreislaufwirtschaft. In der Keynote ging Prof. Dr. Werner Brack vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig auf

die Umweltbelastung mit Chemikalien und ihre Auswirkungen auf Ökosysteme ein.

In einer Podiumsdiskussion trafen sich Vertreter*innen aus Politik, Umwelt und Praxis zum Austausch zum Thema „Auswirkungen eines höheren Energiepreises auf die Siedlungsabfallwirtschaft“. Neben rechtlichen Rahmenbedingungen widmete sich die TASIMA 2023 verschiedenen Aspekten der „Perspektive vom End-of-Life“ sowie der „Perspektive vom Produkt“.

Die TASIMA wurde gemeinsam von der Hochschule Magdeburg-Stendal, dem Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt und der MHKW Rothensee GmbH organisiert.

Der diesjährige **h2-Science-Day** fand zum ersten Mal gemeinsam mit der **Altmarkischen Netzwerkkonferenz** am Standort Stendal statt. Das Motto am 22. November 2023 lautete: „Kooperation schafft Mehrwert – die Hochschule als Partnerin in Forschung, Praxis und Transfer“. Durch die Bündelung zweier sehr erfolgreicher Veranstaltungsformate wurden neue, fruchtbare Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Anwendung geschaffen.

Vor mehr als 150 Teilnehmenden hatten gleich neun Teams in den anschließenden Science Pitches

Gelegenheit, ihre Projekte in kurzweiligen Präsentationen auf den Punkt zu bringen. Das Team Mensch-Technik-Interaktion unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing Olaf Ueberschär konnte nach ihrer eindrucksvollen und akrobatischen Darbietung unter dem Titel „Viel Impact, aber bitte kein Salto Mortale: Bewegungsanalyse mithilfe smarterer Inertialsensorik“ die Zuschauer*innen am meisten begeistern. Nach Abstimmung wurde das Team am Abend mit dem Best-Pitch-Award gekürt.

Nach drei interdisziplinären Fachforen in den drei Themenschwerpunkten Inklusion, Extremwetterereignisse und Führungskompetenzen wurde in der anschließenden Podiumsdiskussion „Intel für die Altmark“ über die Chancen und Risiken der Großsiedlung für die Region Altmark diskutiert.

Als Höhepunkt der Veranstaltung wurden am Abend schließlich die Forschungspreise verliehen. Neben dem besten Science Pitch, wurden die Student*innen Corinne Rinck und Jonas Helmholtz, Absolventin Victoria Batz sowie Dr.-Ing. Monica Vergara Araya in der Kategorie Promovierte geehrt. Der diesjährige Hauptpreis, der mit 2.000 Euro dotiert ist, ging an Prof. Dr. rer. nat. Petra Schneider aus dem Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit, die für ihr großes Forschungsengagement, insbesondere im Bereich der grünen und blauen Infrastruktur, geehrt wurde (weitere Informationen auf der vorherigen Doppelseite).



Abbildungen: Auf der TASIMA standen Diskussionen und der fachliche Austausch zum Thema Abfallwirtschaft im Fokus.



Fotos: Hochschule Magdeburg-Stendal

2.4 Hochschule Merseburg

Die beiden **Forschungsschwerpunkte (FSP) „Nachhaltige Prozesse“** und **„Digitaler Wandel“** der Hochschule Merseburg unterstützen mit ihrer jeweiligen wissenschaftlichen Ausrichtung und in verschiedenen mit der Wirtschaft angebahnten Projekten wichtige Transformationsprozesse der Hochschule sowie der Region. Über die Wissenschaftskommunikation im Prorektorat für Forschung, Wissenstransfer und Existenzgründung gelingt der Transfer wichtiger Forschungsergebnisse in die Praxis und die allgemein interessierte Öffentlichkeit.

NACHHALTIGKEIT – NACHHALTIGE PROZESSE

An der Hochschule Merseburg sind die Themen Klimawandel und Klimaschutz von großer Bedeutung, im Forschungsschwerpunkt „Nachhaltige Prozesse“ werden hier wichtige Projekte unterstützt und angestoßen. Beispielhaft ist in erster Linie das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt „pool-in-loop“ zu nennen, das 2023 an der Hochschule Merseburg gestartet wurde und eine Projektlaufzeit von fünf Jahren haben wird.

Projektdarstellung „pool-in-loop“

Genauer beschrieben ist das Thema des Projekts **„Energieeffiziente katalytische Depolymerisation - Kunststoffabfälle zu neuen Polymeren“**. Das Ziel ist sowohl die Verwertung eines größeren Anteils anfallender Abfallstoffe als auch eine energieärmere Verwertung und damit CO₂-Einsparung auf verschiedenen Ebenen der Produktlebenszeit.



Abbildung: Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema an der Hochschule Merseburg. Das wird schon beim Blick auf den Campus deutlich, der auf großzügige Wiesenflächen und einen reichhaltigen Baumbestand setzt.
Foto: Hochschule Merseburg



Abbildung: Eines der deutschlandweit besten Konzepte für nachhaltige Kreislaufwirtschaft wird seit 2023 für eine Laufzeit von fünf Jahren an der Hochschule Merseburg umgesetzt. In einem bundesweiten Wettbewerb zu Kunststoffrecyclingtechnologien hat das Konsortium aus zwölf Partnern den Zuschlag erhalten. Leiter Professor Mathias Seitz (2.v.l.) und sein Team freuen sich über diese große Chance.
Foto: Timo Stam-Creutz/Hochschule Merseburg

Das Projektkonsortium „pool-in-loop“ arbeitet an der Weiterentwicklung einer Drop-in-Lösung für bestehende Prozesse der Chemie und Kunststoffindustrie. Ziel ist die zukünftige Sicherstellung der Rohstoffversorgung mit nachhaltigen Kohlenstoffträgern, die Steigerung der Recyclingrate von Kunststoffen und die damit verbundene Reduzierung des Bedarfes an fossilen Rohstoffen. Durch den katalytisch gestützten stofflichen Aufschluss der nicht werkstofflich genutzten Kunststoffabfälle können Prozessketten zu einem zukunftsorientierten Kohlenstoffkreislauf geschlossen werden. Die katalytische Pyrolyse setzt polyolefinreiche Mischkunststoffe nicht in Öle wie die klassische Pyrolyse, sondern vorwiegend in olefinreiches Gas um. Dadurch können die energieaufwendige Hydrierung und das Cracking durch eine einfache Gasreinigung ersetzt und die Olefine (Ethen, Propen und Butene) nach konventioneller Fraktionierung direkt als Rohstoff eingesetzt werden.

In einem interdisziplinären Team aus zwölf Partnern ist geplant, bis 2029 die Technologie der katalytisch gestützten Pyrolyse zu einem industriellen Prozess weiterzuentwickeln. Dafür werden die Expertise namhafter Chemieunternehmen und Kunststoffhersteller, Spezialisten für Katalysator-

herstellung und -formulierung sowie weiterer Unternehmen des Anlagenbaus und der Kreislaufwirtschaft mit in der Region vorliegenden institutionellen Forschungseinrichtungen verbunden. Das Projekt stellt damit eine besondere Verknüpfung von Hochschule und Region dar.

DIGITALISIERUNG – TECHNOLOGISCHER WANDEL

Das zweite aktuelle Thema, dem sich die Hochschule Merseburg stellt und stellen muss, liegt im Bereich der Digitalisierung. Im Forschungsschwerpunkt „Digitaler Wandel“ werden dazu wichtige Projekte begleitet und neu entwickelt. Dies geschieht häufig fachübergreifend mit dem FSP „Nachhaltige Prozesse“. Ein dafür beispielhaftes Projekt der Hochschule Merseburg ist das Verbundvorhaben „AddiQ_Verbundprojekt3_HoMe“.

RUBIN-Projekt: AddiQ_Verbundprojekt3_HoMe

Die Hochschule Merseburg ist seit vielen Jahren im **„Mitteldeutschen Netzwerk Rapid Prototyping – enficos“** aktiv, in dem viele Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus Mitteldeutschland vernetzt sind. Es ist ein Zusammenschluss von

mitteldeutschen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen dieser Branche, durch dessen Wirken in der Mitteldeutschen Region der 3D-Druck als Zukunftstechnologie weiter in die Unternehmen hineingetragen werden soll. Gemeinsam mit kooperierenden Partnernetzwerken soll enficos eine Technologieplattform zur Weiterentwicklung spezieller Fertigungstechnologien und Anwendungen im Bereich 3D-Druck bieten und Innovations- und Marktaktivitäten unterstützen.

Aus diesem Netzwerk ist das jährlich stattfindende „Mitteldeutsche Forum 3D-Druck in der Anwendung“ entstanden, welches jährlich stattfindet und dabei zwischen den Hochschulen Merseburg, Leipzig, Mittweida und Jena wechselt.

Auch das seit November 2023 laufende RUBIN Projekt AddiQ ist aus diesem Netzwerk heraus entstanden. RUBIN steht für „**Regionale unternehmerische Bündnisse für Innovation**“ und ist eine Förderlinie des BMBF. Bei AddiQ sind 16 Unternehmen und Forschungseinrichtungen beteiligt, die in fünf Teilvorhaben in den nächsten drei Jahren bestimmte 3D-Druckverfahren mit großem Potenzial weiterentwickeln wollen, sodass diese auch für neuartige Produkte oder Dienstleistungen genutzt werden können. Die Hochschule Merseburg ist am größten der Teilprojekte mit drei Unternehmen und der TH Brandenburg beteiligt. Daneben kooperiert sie mit verschiedenen regionalen Partnern aus Unternehmen, Vereinen oder Kommunen.

An der Hochschule Merseburg ist zusätzlich das **Zentrum für Additive Fertigung (ZAF)** Anlaufpunkt für alle Anliegen rund um das Thema 3D-Druck, und hält die Technik und Expertise vor, um Aufträge aus der Industrie umzusetzen und gleichzeitig Studierende an verschiedenen 3D-Drucktechnologien zu schulen und auszubilden.

Schwerpunktmäßig verfügt das ZAF über eine große Bandbreite an polymerbasierten Druckern, d. h. es können nahezu alle thermoplastischen Kunststoffe am Markt verarbeitet werden. Aber auch elastische oder duroplastische Materialien sind verfügbar. Dabei können die Bauteile eine Größe von wenigen Millimetern bis teilweise über einen Meter haben. Somit können bspw. auch Guss- oder Laminierformen hergestellt werden. Neben den Kunststoffen können auch Anschauungsmodelle aus Gips oder Cellulose hergestellt werden.

SOZIALE TRANSFORMATION

Ein weiterer wichtiger Fokus der Hochschule Merseburg liegt auf der Forschung im Bereich der Sozialen Transformation, hier sind im Fachbereich Soziale Arbeit, Medien, Kultur (SMK) verschiedenste Themenbereiche abgedeckt. Beispielfolgend werden folgend zwei Projekte aus dem Jahr 2023 vorgestellt.

Projekt „OLA“

Durch das Projekt „**Online Learning Agreement (OLA)**“, welches an der Hochschule Merseburg eingeführt wurde, wird es ausländischen Studierenden vereinfacht, an Kursen bzw. Vorlesungen der Hochschule teilzunehmen. Durch ein einfaches Web-Interface können Fachrichtung, Professuren und Studiengänge sowie verschiedene andere wichtige administrative Vorgänge (z.B. Mobilität/Anwesenheit der ausländischen Studierenden) oder bei Abschlussarbeiten betreuende Professoren ausgewählt werden. Dies macht die Hochschule Merseburg noch attraktiver bei potenziellen Studierenden, z.B. im Kontext von Erasmus+- Austauschprogrammen.



Abbildung: 3D-Druck an der Hochschule Merseburg: Das Team vom Zentrum für Additive Fertigung arbeitet an dem Prinzip „5-Achs-Druck“.

Foto: Hochschule Merseburg

Projekt „Sijuk“

Die Hochschule Merseburg hat im Programm „Demokratie leben!“ des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) 2023 das Projekt „**Aktuelle Herausforderungen im Strafvollzug: Die Situation junger Frauen, der Umgang mit ideologisierten ‚Kadern‘ und das Übergangsmanagement (Sijuk)**“ umgesetzt.

Die im Programm „Demokratie leben!“ tätigen Modellprojekte stehen vor der Aufgabe, Demokratie und Vielfalt zu fördern und dabei extremistischen Denkweisen vorzubeugen. Dieser Aufgabe im Justizvollzug gerecht zu werden, ist mit verschiedenen Herausforderungen verbunden, die in der Studie der Hochschule Merseburg untersucht wurden.

Die Hochschule Merseburg identifizierte aktuelle Herausforderungen für die Arbeit im Strafvollzug. Hierbei lag der Fokus auf den drei Bereichen „Situation junger Frauen in Haft“, „Umgang mit ideologisierten ‚Kadern‘“ sowie dem „Übergangsmanagement“. Unter Übergangsmanagement wird die Wiedereingliederung von Personen in die Gesellschaft nach Haftende verstanden. Bestandteil der Bearbeitung war die Auswertung des aktuellen Forschungsstandes zur Erstellung eines Interviewleitfadens bzgl. der drei Bearbeitungsgebiete und die Durchführung von leitfadengestützten Interviews mit Mitarbeiter*innen der Justiz sowie von Trägern, die im Vollzug aktiv sind bzw. von Expert*innen.

Im Ergebnis wurden Handlungsempfehlungen für die drei untersuchten Themenfelder für Jugendstrafvollzugsanstalten, externe Anbieter (z.B. Sozialpädagog*innen) und der allgemeinen Gesellschaft abgeleitet.

WEITERBILDUNG UND GRÜNDUNG

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geförderte Verbundprojekt **Hydrogen Competence Hub (H₂HUB)** in Sachsen-Anhalt entwickelt und implementiert kooperative Weiterbildungsangebote zum Themenfeld Wasserstoff für Studierende, Fach- und Führungskräfte aus der Energiewirtschaft und Industrie in Mitteleuropa.

Die Mitglieder des H₂HUB sind das Fraunhofer-Institut für Windenergiesysteme IWES, die Hochschule Anhalt, die Hochschule Merseburg und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Der H₂HUB ist eine Lernallianz, die interdisziplinär agiert und einen zielgruppengerechten Transfer aus der Forschung in die berufliche und wissenschaftliche Aus- und Weiterbildung fördert.



Abbildung: Förderbescheid-Übergabe für das Strukturwandelprojekt „Hydrogen Competence Hub“ (v.l.n.r.): Sachsen-Anhalts Wissenschaftsminister Prof. Dr. Armin Wilingmann, Prof. Dr. Markus Krabbes (Hochschule Merseburg), Prof. Dr. Jörg Bagdahn (Hochschule Anhalt), Prof. Dr. Strackeljan (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg) und Dr.-Ing. Sylvia Schattauer (Fraunhofer IWES). Foto: Max Niemann/Fraunhofer

Gründungsinteressierten und Gründer*innen in Sachsen-Anhalt stehen auch an der Hochschule Merseburg Infrastrukturen zum Austesten neuer Ideen im Rahmen des **ego.-INKUBATOR-Programms** zur Verfügung. In diesen Gründerwerkstätten können frühzeitig innovative Geschäftsideen in einem praxisnahen Umfeld entwickelt und erprobt werden. Sie können kostenfrei von Studierenden und Wissenschaftler*innen der Hochschulen in Sachsen-Anhalt genutzt werden.

An der Hochschule Merseburg gibt es drei verschiedene Inkubatoren:

- › den ego.-INKUBATOR „SecurityLab“ zur Erarbeitung von Digitalisierungskonzepten, Sicherung von IoT-Anwendungen und Informationssicherheit sowie Entwicklung von automatisierter und intelligenter Sicherheitstechnik,
- › den ego.-INKUBATOR „STARTkom“ mit Maker-Lab, in dem mittels VR/AR-Technologien sowie verschiedenen Co-Working-Angeboten besonders Lehr- und Lernkonzepte im Bereich der Sozialwissenschaft ausgetestet werden können und
- › den ego.-INKUBATOR „Rapid Prototyping“, in dem neuartige Methoden und Anwendungen im Bereich 3D-Druck erprobt werden, und der in den letzten Jahren neu eingerichtet wurde.

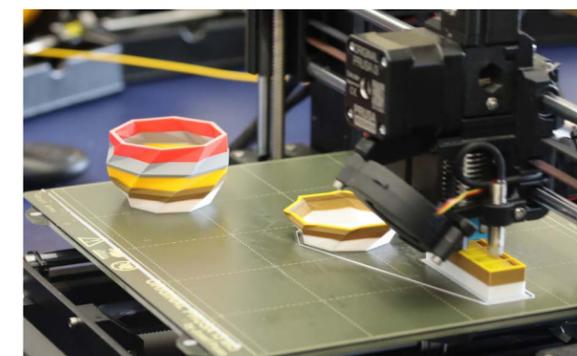


Abbildung: Welche Möglichkeiten der 3D-Druck bietet, können Gründungsinteressierte kostenfrei im ego.-INKUBATOR „Rapid Prototyping“ austesten. Foto: Hochschule Merseburg

III Ausblick

Mit den zu Jahresbeginn 2024 zu erwartenden Zuweisungsbescheiden durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt wird die lang erwartete Planungssicherheit des KAT-Netzwerkes in der aktuellen Förderperiode des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung gesichert sein.

Es stehen viele Aufgaben vor uns. Hierfür sind die personellen und organisatorischen Voraussetzungen an den Hochschulen zu schaffen. Darüber hinaus sind die inhaltlichen Schwerpunkte Klimaneutralität/Klimaresilienz und Ressourcenschonung in der Forschung zu untersetzen.

Um den originären Zielen des KAT-Netzwerkes – der Unterstützung der regionalen Unternehmen und Einrichtungen hinsichtlich der Steigerung der Innovationsrate und der Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit – gerecht zu werden, sind die Netzwerke der Hochschulen in der Region auszubauen. Wichtig wird hierbei sein, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an den Hochschulen als Innovations-treiber in die regionalen Leitmärkte einzubinden.

Als weitere Schwerpunkte der Arbeit im KAT-Netzwerk stehen die Themenfelder Digitalisierung, Internationalisierung und Wissenschaftskommunikation. Basierend auf den Ergebnissen der vergangenen Förderperiode werden wir uns den anstehenden Herausforderungen im KAT-Verbund stellen, um weiterhin Forschung, Entwicklung und Transfer der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften im Wissenschaftssystem Sachsen-Anhalts zu stärken.

Foto: Karin Henze



KONZEPTION

Hochschule Anhalt
Bernburger Straße 55
06366 Köthen



Dipl.-Ing. Jan-Henryk Richter-Listewnik
03496 / 675 301
jan-henryk.richter-listewnik@hs-anhalt.de

Hochschule Harz
Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode



Anushka Schlosser
03943 / 659 851
aschlosser@hs-harz.de

Hochschule Magdeburg-Stendal
Breitscheidstraße 2
39114 Magdeburg



Hagen Fehse
0391 / 88 64 527
hagen.fehse@hs-magdeburg.de

Hochschule Merseburg
Eberhard-Leibnitz-Straße 2
06217 Merseburg



Gundula von Fintel
03461 / 462 368
gundula.von_fintel@hs-merseburg.de

REDAKTION | TEXT

Larissa Löber, Karoline Klimek, Peter Rauschenbach,
Stefan Rensch, Jan-Henryk Richter-Listewnik

BILDER | GRAFIKEN

KAT-Netzwerk (soweit nicht anders benannt)
Titelfoto: Karin Henze

LEKTORAT | SATZ

Karoline Klimek

Das KAT-Netzwerk wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Anlage 1

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN DER EINZELNEN HOCHSCHULEN

Hochschule Anhalt

**Auftragsforschung:
Drittmittel der Hochschulen direkt aus der regionalen Wirtschaft**

393.684 Euro

Kooperationsprojekte: Drittmittel der Hochschulen aus öffentlichen Quellen für Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft (Sachsen-Anhalt)

1.968.847 Euro

(ohne Hochschulen und Universitäten, aber mit Fraunhofer)

Anzahl der Forschungsprojekte nach Schwerpunkten
entsprechend der HRK-Forschungslandkarte



Kooperationsprojekte mit Unternehmen aus Sachsen-Anhalt:

18

Gründungen:

8

abgeschlossene Promotionen:

5

Hochschule Harz

Auftragsforschung:
Drittmittel der Hochschulen direkt aus der regionalen Wirtschaft

35.821 Euro

Kooperationsprojekte: Drittmittel der Hochschulen aus öffentlichen Quellen für Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft (Sachsen-Anhalt)

602.765 Euro

(ohne Hochschulen und Universitäten, aber mit Fraunhofer)

Anzahl der Forschungsprojekte nach Schwerpunkten
entsprechend der HRK-Forschungslandkarte



Kooperationsprojekte mit Unternehmen aus Sachsen-Anhalt:

6

Gründungen:

1

abgeschlossene Promotionen:

1

Hochschule Magdeburg-Stendal

Auftragsforschung:
Drittmittel der Hochschulen direkt aus der regionalen Wirtschaft

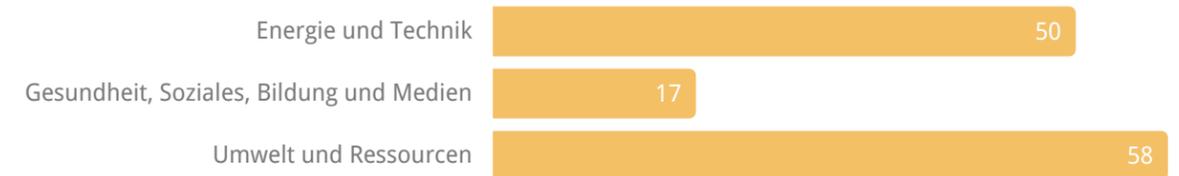
529.447 Euro

Kooperationsprojekte: Drittmittel der Hochschulen aus öffentlichen Quellen für Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft (Sachsen-Anhalt)

1.978.454 Euro

(ohne Hochschulen und Universitäten, aber mit Fraunhofer)

Anzahl der Forschungsprojekte nach Schwerpunkten
entsprechend der HRK-Forschungslandkarte



Kooperationsprojekte mit Unternehmen aus Sachsen-Anhalt:

26

Gründungen:

0

abgeschlossene Promotionen:

1

Hochschule Merseburg

**Auftragsforschung:
Drittmittel der Hochschulen direkt aus der regionalen Wirtschaft**

483.402 Euro

Kooperationsprojekte: Drittmittel der Hochschulen aus öffentlichen Quellen für Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft (Sachsen-Anhalt)

2.273.885 Euro

(ohne Hochschulen und Universitäten, aber mit Fraunhofer)

Anzahl der Forschungsprojekte nach Schwerpunkten
entsprechend der HRK-Forschungslandkarte



Kooperationsprojekte mit Unternehmen aus Sachsen-Anhalt:

31

Gründungen:

6

abgeschlossene Promotionen:

7

Anlage 2

KOOPERATION MIT KAMMERN, VERBÄNDEN UND EINRICHTUNGEN

Hochschule Anhalt

- ADT e.V. - Arbeitsgemeinschaft Deutscher Technologie- und Gründerzentren
- Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg
- AGIRA e.V.
- An-Institute der Hochschulen
- Arbeitgeberverbände Sachsen-Anhalt
- ATI GmbH Anhalt
- bauforumstahl e.V.
- BioEconomy Cluster e.V., Halle
- Biomasseforschungsplattform BIMAP
- Biotechnologie (Bio Mitteldeutschland, Bio/Pharmanetzwerk)
- Bundesverband der mittelständischen Industrie (BVMW)
- Bundesverband der Innovationszentren e. V., (BVIZ), Berlin
- Bundesvereinigung Logistik, Regionalgruppe Sachsen-Anhalt
- BWSA - Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.
- CEESA Cluster für Erneuerbare Energien Sachsen-Anhalt
- Cluster IT Mitteldeutschland e.V.
- Cluster Mitteldeutschland (Chemie/Kunststoffe, Ernährungswirtschaft, Biotechnologie, MAHREG)
- Cluster Sondermaschinenbau
- Dialog Unternehmen: wachsen BMWi-Initiative in den neuen Ländern
- EinHarz GmbH
- Energieagentur Sachsen-Anhalt
- EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt
- EU-Service Agentur
- Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e. V. Leipzig
- EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH
- Forum Rathenau e.V.
- Gesellschaft zur Förderung von Medizin-, Bio- und Umwelttechnologien e.V.
- Gründungsinitiativen in Sachsen-Anhalt
- Handwerkskammer Halle
- Handwerkskammer Magdeburg
- Harz AG
- IHK Magdeburg
- IHK Halle-Dessau
- Ingenieur-Idee e.V.
- Initiative Fachkraft im Fokus
- Innovationsbündnis Anhalt e.V. (IBA)
- Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH
- Julius Kühn-Institut – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
- Landesinitiative Fachkraft im Fokus
- Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau e.V. (IGZ)
- Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V.
- Marketingpool Ernährungswirtschaft e.V.
- Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH (mitz)
- Metropolregion Mitteldeutschland
- Mitteldeutsches Netzwerk für Innovative Umwelttechnik
- Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg
- Neu gegründetes Netzwerk „Nachhaltigkeit in der Wirtschaft“, Halle
- Netzwerk GRAVOmer – Intelligent Surface Technology Network
- Netzwerk Forschungs- und Transfermanagement e.V. (FORTRAMA), Berlin

- Netzwerk Nachhaltigkeit in der Wirtschaft
- Partnernetzwerk Wirtschaft 4.0 Sachsen-Anhalt
- PhotonicNet
- Polykum e.V.
- RKW Sachsen-Anhalt GmbH
- SAFE Sachsen-Anhaltische Fördergemeinschaft für Erfindungsverwertung
- Stiftung Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen
- Technologie- und Gründerzentren
- Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e.V.
- tti Magdeburg GmbH
- Univations GmbH Institut für Wissens- und Technologietransfer an der Martin- Luther-Universität Halle-Wittenberg
- VDI/VDE
- Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.
- Verband der Metall- und Elektroindustrie S.-A. e.V. (VME), Berlin
- Wachstumskern Chemnitz FutureGas
- Wachstumskern WIGRATEC
- Wirtschaftsklubs / Wirtschaftsinitiativen
- Wirtschaftsförderung der Landkreise
- Weinbergcampus e.V. Halle
- Wissenschaftscampus Halle
- Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.
- Zentr. f. Kommunikation u. Informationsverarbeitung in Lehre und Forschung e.V.,
- ZIM-Kooperationsnetzwerk Flexible Automatisierung- und Fördertechnik 4.0

Hochschule Harz

- An-Institute der Hochschulen
- Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft (BVMW)
- Dialog Unternehmen: wachsen, BMWi-Initiative in den neuen Ländern
- EIN HARZ GmbH
- CyberSecurity-Verbund-Sachsen-Anhalt, Wernigerode, Halle (Saale), Magdeburg
- Agentur für Innovation in der Cybersicherheit, Halle (Saale)
- EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt
- EU-Service Agentur Sachsen-Anhalt
- Europäische Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH
- Games & XR Mitteldeutschland e.V.
- Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf e.V.
- Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH
- Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben
- Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB), Halle (Saale)
- Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V., Müncheberg
- HandwerkDigital Handwerksoffensive Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)
- Handwerkskammer Halle
- Handwerkskammer Magdeburg
- IHK Magdeburg
- IHK Halle-Dessau
- Harz AG
- Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. DIHK
- Mittelstand-Digital Zentrum Halle-Leipzig
- Mittelstand-Digital Zentrum Magdeburg
- Initiative Fachkraft im Fokus
- Innovationsbündnis Anhalt e.V., Köthen
- TECLA (Technische Pflegeassistenzsysteme) e.V., Wernigerode
- Roland-Initiative Halberstadt e.V.
- Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH (mitz)
- Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH, Wernigerode
- Unternehmerbüro Halberstadt
- Wirtschaftsförderung der Stadt Quedlinburg
- Regionales Digitalisierungszentrum Halle (Saale)
- SAFE Sachsen-Anhaltische Fördergemeinschaft für Erfindungsverwertung
- Univations GmbH Institut für Wissens- und Technologietransfer, Halle
- Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.
- Wildfisch- und Gewässerschutz Wernigerode 1985 e.V.
- Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung (MASTD) des Landes Rheinland-Pfalz
- Landkreis Harz
- Future Forest Initiative
- Wirtschaftsförderung der Stadt Wernigerode
- Kulturstiftung Wernigerode
- CyberSecurity-Verband Sachsen-Anhalt
- Zukunftszentrum Digitaler Wandel Sachsen-Anhalt

Hochschule Magdeburg-Stendal

- ADT e.V. - Arbeitsgemeinschaft Deutscher Technologie- und Gründerzentren
- Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg
- An-Institute der Hochschulen
- Arbeitgeberverbände Sachsen-Anhalt
- ATI GmbH Anhalt
- BioEconomy Cluster e.V., Halle
- Biomasseforschungsplattform BIMAP
- Biotechnologie (Bio Mitteldeutschland, Bio/Pharmanetzwerk)
- Bundesverband der mittelständischen Industrie (BVMW)
- Bundesverband der Innovationszentren e. V., (BVIZ), Berlin
- Bundesvereinigung Logistik, Regionalgruppe Sachsen-Anhalt
- BWSA - Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.
- CEESA Cluster für Erneuerbare Energien Sachsen-Anhalt
- Cluster IT-Mitteldeutschland e.V.
- Cluster Mitteldeutschland (Chemie/Kunststoffe, Ernährungswirtschaft, Biotechnologie, MAHREG)
- Cluster Sondermaschinenbau
- Deutsches Rotes Kreuz Stendal
- Dialog Unternehmen: wachsen BMWi-Initiative in den neuen Ländern
- EinHarz GmbH
- Energieagentur Sachsen-Anhalt
- ESA PVA Patentverwertungsagentur
- EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt
- EU-Service Agentur
- Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e. V. Leipzig
- EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH
- Fraunhofer Gesellschaft
- Gründungsinitiativen in Sachsen-Anhalt
- Handwerkskammer Halle
- Handwerkskammer Magdeburg
- Harz AG
- IHK Magdeburg
- IHK Halle-Dessau
- Initiative Fachkraft im Fokus
- Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH
- isw Gesellschaft für wissenschaftliche Beratung und Dienstleistung mbH
- Landesinitiative Fachkraft im Fokus
- Landesverband der Volkssolidarität Sachsen-Anhalt
- Marketingpool Ernährungswirtschaft e.V.
- Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH (mitz)
- Metropolregion Mitteldeutschland
- Mitteldeutsches Netzwerk für Innovative Umwelttechnik
- Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg
- Neu gegründetes Netzwerk „Nachhaltigkeit in der Wirtschaft“, Halle
- Netzwerk GRAVOmer – Intelligent Surface Technology Network
- Netzwerk Forschungs- und Transfermanagement e.V. (FORTRAMA), Berlin
- Partnernetzwerk Wirtschaft 4.0 Sachsen-Anhalt
- PhotonicNet
- Polykum e.V.
- RKW Sachsen-Anhalt GmbH
- SAFE Sachsen-Anhaltische Fördergemeinschaft für Erfindungsverwertung
- Stiftung Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen
- Technologie- und Gründerzentren
- tti Magdeburg GmbH
- Univations GmbH Institut für Wissens- und Technologietransfer an der Martin- Luther-Universität Halle-Wittenberg
- VDI/VDE
- Verband der Metall- und Elektroindustrie S.-A. e.V. (VME), Berlin
- Wachstumskern Chemnitz FutureGas
- Wachstumskern WIGRATEC
- Wirtschaftsklubs / Wirtschaftsinitiativen
- Wirtschaftsförderung der Landkreise
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld-Dessau-Wittenberg
- Weinbergcampus e.V. Halle
- Wissenschaftscampus Halle
- Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.
- Zentr. f. Kommunikation u. Informationsverarbeitung in Lehre und Forschung e.V., Heilbronn
- ZIM-Kooperationsnetzwerk Flexible Automatisierung- und Fördertechnik 4.0

Hochschule Merseburg

- ADT e.V. - Arbeitsgemeinschaft Deutscher Technologie- und Gründerzentren
- Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg
- An-Institute der Hochschulen
- Arbeitgeberverbände Sachsen-Anhalt
- ATI GmbH Anhalt
- BioEconomy Cluster e.V., Halle
- Biomasseforschungsplattform BIMAP
- Biotechnologie (Bio Mitteldeutschland, Bio/Pharmanetzwerk)
- Bundesverband der mittelständischen Industrie (BVMW)
- Bundesverband der Innovationszentren e. V., (BVIZ), Berlin
- Bundesvereinigung Logistik, Regionalgruppe Sachsen-Anhalt
- BWSA - Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.
- CEESA Cluster für Erneuerbare Energien Sachsen-Anhalt
- Cluster IT Mitteldeutschland e.V.
- Cluster Mitteldeutschland (Ernährungswirtschaft, Biotechnologie, MAHREG)
- Cluster Sondermaschinenbau
- Dialog Unternehmen: wachsen BMWi-Initiative in den neuen Ländern
- EIN HARZ GmbH
- Energieagentur Sachsen-Anhalt
- EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt
- EU-Service Agentur
- Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e. V. Leipzig
- EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH
- Gründungsinitiativen in Sachsen-Anhalt
- Handwerkskammer Halle
- Handwerkskammer Magdeburg
- Harz AG
- IHK Magdeburg
- IHK Halle-Dessau
- Initiative Fachkraft im Fokus
- Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH
- Landesinitiative Fachkraft im Fokus
- Marketingpool Ernährungswirtschaft e.V.
- Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH (mitz)
- Metropolregion Mitteldeutschland
- Mitteldeutsches Netzwerk für Innovative Umwelttechnik
- Mitteldeutsche Netzwerk Rapid Prototyping - enficos
- Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg
- Netzwerk „Nachhaltigkeit in der Wirtschaft, Halle
- Netzwerk GRAVOmer – Intelligent Surface Technology Network
- Netzwerk Forschungs- und Transfermanagement e.V. (FORTRAMA), Berlin
- Partnernetzwerk Wirtschaft 4.0 Sachsen-Anhalt
- PhotonicNet
- Polykum e.V.
- RKW Sachsen-Anhalt GmbH
- SAFE Sachsen-Anhaltische Fördergemeinschaft für Erfindungsverwertung
- Stiftung Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen
- Technologie- und Gründerzentren
- tti Magdeburg GmbH
- Umweltbundesamt Deutschland, zentrale Umweltbehörde, Dessau-Roßlau
- Univations GmbH Institut für Wissens- und Technologietransfer an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- VCI Nordost, Geschäftsstelle Halle
- VDI/VDE; VDI Bezirksverein Halle
- Verband der Metall- und Elektroindustrie S.-A. e.V. (VME), Berlin
- Wirtschaftsklubs / Wirtschaftsinitiativen
- Wirtschaftsförderung der Landkreise
- Wirtschaftsfördergesellschaft Anhalt-Bitterfeld-Dessau-Wittenberg
- Weinbergcampus e.V. Halle
- Wissenschaftscampus Halle
- Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.
- Zentr. f. Kommunikation u. Informationsverarbeitung in Lehre und Forschung e.V., Heilbronn
- ZIM-Kooperationsnetzwerk Flexible Automatisierung- und Fördertechnik 4.0

Anlage 3

(ONLINE-) MESSEN

Hochschule Anhalt

Datum	Messe	Exponat
20.01. – 29.01.2023	Internationale Grüne Woche, Berlin	<ul style="list-style-type: none"> - In vitro – neue Form der Fleischgewinnung - Zell-basiertes Fleisch, antibiotikafrei und tiergerecht - Süßwarenlabor – Natürliche, vegane Fruchtgummis - Rohwurstreifung 4.0 - „Big Data“ basierte Steuerung mittels digital verknüpfter Einzel-sensoren und auf Grundlage der Gewichtsabnahme - Globale Lebensmittelmärkte - Neuentwicklungen in der Bierproduktion - Innovation in der Getränkeindustrie – Real Ocean Blue - Phycocyanine – blaue Proteine aus dem Meer - Chlorella-Algen – vielseitiges Lebensmittel - Botryococcene – extra-zelluläre Kohlenwasserstoffe - Omega-3-Fettsäuren aus Mikroalgen - Alternative Proteine - Mikroalgen als Eiweißquelle - Carotinoide aus Mikroalgen - Algenbrot - Leguminosenbrötchen - Biodiversität - Artenvielfalt in Agrarlandschaften, dem öffentlichen u. privaten Bereich
07.03. – 11.03.2023	Didacta, Stuttgart	<ul style="list-style-type: none"> - PraxWerk: Biotech House in VR
14.03. – 16.03.2023	Embedded World, Nürnberg	<ul style="list-style-type: none"> - Zukunftssicherung durch Innovation & Nachhaltigkeit: TRAINS UV12 - Digitale Methoden für vorausschauende Instand-haltung v. Schienenfahrzeugen - Zukunftssicherung durch Innovation & Nachhaltigkeit: TRAINS UV19 - Innovatives Obsoleszenzmanagement
17.04. – 21.04.2023	Hannover Messe	<ul style="list-style-type: none"> - SCOTTY- Autonomous Robot Dog for Research + Education - Botryococcene – extrazelluläre Kohlenwasserstoffe

27.04. – 30.04.2023	Leipziger Buchmesse	- Projekt- und Studienarbeiten des FB Design
14.06. – 16.06.2023	InterSolar München	- AgriPVplus - An International - Cross-sectoral Network - A Multifunctional Landuse Approach - Apollo - Quality Assurance for Photovoltaic
15.09. – 18.09.2023	IBC Amsterdam	- RMDT - Transport protocol for every need
12.11. – 18.11.2023	AGRITECHNICA, Hannover	- Digitalisierung im Versuchsfeldwesen - Spektrale Sensoren und maschinelles Lernen - Luftfahrtgestützte Datenerfassung und -auswertung - AgriPVplus – ein multifunktionales Landnutzungskonzept - Apollo – Qualitätsmanagement für die Photovoltaik
13.11. – 16.11.2023	Medica Düsseldorf	- SCOTTY - Autonomous Robot Dog for Education and Research

Hochschule Magdeburg-Stendal

Datum	Messe	Exponat
17. – 21.04.2023	Hannover Messe	Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign; Institut für Maschinenbau Professor Chr.-T. Weber Exponat: „Mobile Trinkwasseraufbereitung“
21.09.2023	Transfermesse Sachsen-Anhalt	Exponat 1: Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign; Institut für Maschinenbau Professor Dr. F. Trommer „Reibungsbasierte Fügeverfahren“ Exponat 2: Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign; Institut für Maschinenbau Professor Dr. K. Steindorf „Innovative Versuchsplattform für alternative und konventionelle mobile Antriebe in der Ingenieurausbildung“

Hochschule Harz

Datum	Messe	Thema/ Beitrag
23.05. – 25.05.2023	LEARNTEC – Fachmesse für digitale Bildung in Schule, Hochschule und Beruf	DigiLeHR – Lernszenarien in VR
13.03. – 16.03.2023	Embedded World 2023, Nürnberg	WeedAI – Unkrautmonitoring aus der Luft

Hochschule Merseburg

Datum	Messe	Exponat
20. – 29.01.2023	„Grüne Woche“ in Berlin	Lebensmittellieferketten am Beispiel von Kaffee; Nutzhanf – Regionale Wertschöpfungsketten
23. – 25.06.2023	„Mary Jane Messe“ in Berlin	Präsentation Forschung rund um Nutzhanf
07.07.2023	„Lange Nacht der Wissenschaften“ in Halle	Verschiedene Vorträge im Rahmen der Themenrouten „Streitkultur und Zusammenhalt“ „Unser Universum“

Anlage 4

(ONLINE-) TAGUNGEN

Hochschule Anhalt

Datum	Tagung	Thema / Beitrag
20. – 29.01.2023	Internationale Grüne Woche, Berlin	Messepräsentation: C. Griehl, F. Langguth: „Farb- und Wirkstoffe aus Mikroalgen“
01.03.2023	PV Symposium 2023, Bad Staffelstein	Poster: Z. Jiang, R. Gottschalg et al. „Untersuchung des Einflusses der Materialkombination auf die UV-Fluoreszenz von Folien für photovoltaischer Module“ Präsentation: H. Sanchez, S. Dittmann et al., „AgriPVplus - Ein multifunktionales Landnutzungskonzept und deren Herausforderung bei der Energievorhersage“
07. – 09.03.2023	17. Weiterbildungsveranstaltung zur Lebensmittelhygiene und Lebensmittelsicherheit, Bernburg	I. Micklisch, Präsentation einer entwickelten prototypischen Anlage zur Rohwurstreifung
22.03.2023	Online-Kolloquium mit dem Projektbegleitenden Ausschuss (11 Unternehmen) im Projekt „WS3D - Additiv gefertigte Wolfscheiben aus HSS“	Vorträge: C. Kegler, W. Schnäckel, 1. „F&E-Tätigkeit der AG Lebensmittel- und Ernährungsforschung sowie des CFSE (Center of Food Science and Engineering)“ 2. „Erste Ergebnisse zu wirkenden Kräften in Wolfmaschinen und zur Konzeptionierung neuartiger Öffnungsgeometrien für Lochscheiben“
27. – 28.03.2023	Qualitätswettbewerb „7. Kulinarisches Sachsen-Anhalt“ des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt und der AMG - Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt, Wernigerode	W. Schnäckel: Erfahrungsaustausch zwischen Gründungsmitgliedern, Fachjuroren, Unternehmen und Politikvertretern zu Möglichkeiten der Steigerung der öffentlichen Wertschätzung für die regionale Land- und Ernährungswirtschaft; Mitarbeit als Juror
30. – 31.03.2023	Wettbewerb zur bundesweiten und internationalen Qualitätsprüfung von Fleisch- und Wurstwaren, organisiert durch die DLG (Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft) in Berlin	W. Schnäckel, J. Krickmeier, Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern, Fachjuroren, Unternehmen und Politikvertretern zu Möglichkeiten der Steigerung der Qualitätsansprüche an Fleisch- und Wurstwaren vor dem Hintergrund aktueller Ernährungsanforderungen

12.04.2023	AgriVoltaics 2023, Daegu, Korea	Poster: H. Sanchez, S. Dittmann et al., „Monitoring system for vertical-oriented agrivoltaic installations“
17. – 21.04.2023	Hannover Messe	Poster: C. Kleinert, C. Griehl: „Kontinuierliche Gewinnung extrazellulärer Lipide aus Mikroalgen während der Kultivierung – Wertstoffgewinnung ohne Unterbrechung der laufenden Kultivierung“
18.04.2023	Erfahrungen bei der Weiterentwicklung von ERASMUS Mundus Studiengängen – online Tagung organisiert vom DAAD	Teilnahme: W. Schnäckel
02.05.2023	Tagung FUTURE OF FOOD in Bernburg	Vortrag: W. Schnäckel, „Chancen und Risiken der Produktion von Zellfleisch“
15. – 17.05. 2023	International BonaRes Conference, Berlin	Vortrag: L. Sommermann, J.H. Behr, D. Babin, N. Moradtalab, S. P. Chowdhury, I. Kampouris, D. Francioli, T. Kuhl-Nagel, M. Rothballer, I. Schellenberg, R. Zrenner, K. Smalla, U. Ludewig, G. Neumann, J. Geistlinger, R. Grosch, „Influence of plant beneficial microorganisms on maize in two growing seasons exhibiting contrary abiotic stress conditions“
30.05.2023	Internationale Fachtagung anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Universität für Lebensmitteltechnologie in Plovdiv, Bulgarien	Vortrag: W. Schnäckel, „Sustainability in food production – chances and risks of in vitro – meat“
31.05.2023	23. Nachwuchswissenschaftler* innenkonferenz (NWK) 2023, Wernigerode	Poster: P. Wessel, A. Mordvinkin, R. Gottschalg, „Non-destructive monitoring of mechanical and chemical changes in PV-mini-modules produced using variable lamination times“
11. – 14.06.2023	AlgalBBB, USA	Poster: C. Griehl, K. Brückner, S. Bieler, S. Schilling, „Microalgal sulfolipids as key structures for drug development“

11. – 16.06.2023	IEEE 50th Photovoltaics Specialists Conference, Puerto Rico, USA	Präsentation und Paper: S. Dittmann, R. Gottschalg, „Analysis and identification of measurement uncertainty sources of a LED sun simulator with double-side illumination for bifacial PV module power rating“
14. – 16.06.2023	Intersolar Europe 2023, München	Aussteller mit eigenem Stand zur Forschung AgriPVplus und Anhalt Photovoltaic Performance and Lifetime Laboratory (APOLLO)
14.06.2023	Galaveranstaltung zur Vergabe der Kulinarischen Sterne 2022, Magdeburg	Teilnahme: W. Schnäckel
09. – 13.07.2023	FEMS 2023 (Federation of European Microbiological Societies), Hamburg	Vortrag: L. Sommermann, J.H. Behr, D. Babin, N. Moradtalab, S. P. Chowdhury, I. Kampouris, D. Francioli, T. Kuhl-Nagel, M. Rothballer, I. Schellenberg, R. Zrenner, K. Smalla, U. Ludewig, G. Neumann, J. Geistlinger, R. Grosch, „Effect of plant beneficial microorganism application on maize in two contrasting growing seasons“
20.07.2023	Produktion von Weinbergschnecken als eine Möglichkeit einer alternativen Landwirtschaft, Cobbel Altmark	Vortrag : W. Schnäckel, J. Krickmeier, „Entwicklung neuer Produkte auf der Basis von Schnecken“
26.08.2023	Jubiläumsveranstaltung 30 Jahre SKW Piesteritz	Poster: 1. M. Salisch, C. Kleinert, C. Griehl, „Mikroalgen als Biostimulanz im Pflanzenanbau“ 2. C. Kleinert, C. Griehl, „Kontinuierliche Gewinnung Erdöl-ähnlicher Kohlenwasserstoffe aus Mikroalgen mittels Milking“
11.09.2023	80. Sitzung des Arbeitskreises Spargel, Großbeeren	Vortrag: M. Gillmeister, „KombiAktiv – Sekundäre Pflanzenstoffe & wurzelsymbiotische Mikro-organismen gegen Fusarium spp. im Spargel“
18. – 22.09.2023	41st European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition, Lisbon, Portugal	Poster und Paper: B. Azzopardi, M. Meza et al. „PROMISE: A knowledge transfer platform to study reliability in Mediterranean PV systems “

		<p>Vortrag und Paper: H. Sánchez, S. Dittmann et al., „Comparison of different AgriPV layouts in terms of photovoltaic energy yield output“</p> <p>Präsentation: S. Dittmann, H. Hanifi, et al., „Comparison of indoor characterization and outdoor energy yield measurement of shade-resistant and standard PV modules under partial shading conditions“</p> <p>Präsentation: S. Dittmann, R. Gottschalg, „Advanced analysis of spectral and spatial non-uniformity of an LED sun simulator with double-side illumination for bifacial PV Module power rating“</p> <p>Präsentation: H. Grewe, S. Dittmann, et al., „Photovoltaic power plants & biodiversity – contrary or compatible?“</p> <p>Poster und Paper: Z. Jiang, R. Gottschalg et al., „Influence of the material combination on the UV fluorescence of films for photovoltaic modules“</p> <p>Organisator EUPVSEC Parallel Event: „PVCAMPER - Cross-Climate PV Performance and Reliability“</p>
24.09.2023	DIN Photovoltaic PhD Student Meeting 2023, Salerno, Italy	Vortrag und Paper: C. Meza, S. Dittmann, „Anhalt Photovoltaic Performance and Lifetime Laboratory (APOLLO)“
05. – 06.10.2023	Kolloquium im Projekt „CELLZERO Meat - Innovative Lösungen zur Zell-basierten, Gentechnik- und Antibiotika-freien Erzeugung von hochwertigem tierischem Protein“ in Passau	Vortrag: W. Schnäckel, S. Warmuth, „Technofunktionelle Eigenschaften von In-vitro meat – eigene Erfahrungen“
27.09.2023, Folgetagung online am 10.11.2023	Stakeholderprozess zur Reduktion von Salz, Zucker und Fett in Lebensmitteln – MRI Karlsruhe	Vortrag und Erfahrungsbericht : W. Schnäckel: „Reduktion von Salz und Fett in Wurstwaren und Schinken“

25.10.2023	International Week of Education and Research, Universidad Tecnológica de Bolívar, Cartagena, Kolumbien	Vortrag: S. Dittmann, „Innovative technical solutions for ground mounted photovoltaics – AgriPV“
29.11.2023	Kolloquium im Projekt „redRoh – Entwicklung eines Verfahrens zur industriellen Herstellung von salzreduzierten Rohschinkenprodukten aus Schweinefleisch unter Ausnutzung neuartiger Ansätze zur schnellstmöglichen Reduzierung des aw-Wertes und der homogenen Salzverteilung“, Bernburg	Vortrag: J. Krickmeier, W. Schnäckel, Entwicklung neuartiger salzreduzierter Schweinerohschinken
05. – 07.12.2023	IEEE ChileCon, Chile	Vortrag und Paper: H. Sánchez, C. Meza, S. Dittmann et al., „Potential of Vertical Bifacial PV in Chile“
12. – 15.12.2023	AlgaEurope 2023, Tschechien	Poster: C. Griehl, K. Brückner, S. Bieler, S. Schilling, „Microalgal sulfolipids as drug candidates for treatment of neurodegenerative diseases“

Hochschule Harz

Datum	Tagung	Thema / Beitrag
12.01. – 14.01.2023	42nd Eurasian Business and Economics Society (EBES) Conference	Evaluating Third Mission Activities of Higher Education Institutions – A Utility Analysis Approach for a University of Applied Sciences
14.02. – 15.02.2023	Sustainable Events Conference - Shaping the Future (SECON)	Nachhaltigkeitsaus- und -weiterbildung in Theorie und Praxis
23.02. – 25.02.2023	Fachtagung der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie (GWPs)	Bei schwierigen und komplexen Problemen die Heizung aufdrehen?
02.03.2023	Tag der Kommandeure der Marine	Hören Sie das Rauschen (das war keine Frage) – Reflexionen zu kognitiven und systematischen Verzerrungen
07.03. – 09.03.2023	Internationale Tourismusbörse (ITB)	Ist Klimaschutz ein Menschenrecht? Studiosus Gespräch / ITB Convention
13.03. – 14.03.2023	15. dggö-Jahrestagung	„Don't look up“: trust and COVID-19 immunization choices
18.03. – 20.03.2023	11th International Conference on Information and Education Technology (ICIET 2023)	The Digital Twin in Standardization and Teaching
26.03. – 29.03.2023	65th TeaP	Replication attempt of the chameleon effect: The perception-behavior link and social interaction (Chartrand & Bargh, 1999)
29.03. – 30.03.2023	11. Fachkongress IT-Planungsrat Sachsen-Anhalt	CyberSecurity wirksamer, effizienter und souveräner gestalten – Innovationen und Chancen aus F&E-Projekten, CyberSecurity-Verbund LSA
03.04. – 05.04.2023	IRSPM Conference 2023	Strategy vs. leadership? Drivers of the digitization in German local governments before and during the Covid-19 pandemic
24.04. – 25.04.2023	16. Tagung Interne Revision in Öffentlichen Institutionen	Einrichtung interner Meldestellen gemäß Hinweisgeberschutzgesetz – Ein to do für Interne Revisionen?
26.04. – 29.04.2023	52. Tagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft	Schönheit – Symmetrie und ihr Einfluss auf die Attraktivität eines Gesichts

02.05.2023	Fachtagung DigitalPakt Alter „Miteinander – Verbinden – Vernetzen: Soziale Integration im digitalen Zeitalter“ 2023	Schwer erreichbare Zielgruppen und Digitalisierung: Chancen und Grenzen
04.05.2023	Geodätisches Kolloquium der Hochschule Anhalt	Lehre, Angewandte Forschung und Transfer an der Hochschule Harz: Entwicklungen und Projekte mit Bezug zur Geoinformatik
07.05. – 10.05.2023	EuroPACT2023	Exploring the Impact of Experimental Conditions on the Accuracy of PINN-Based Soft Sensing Applications
08.05. – 10.05.2023	STS Conference Graz 2023	From waste pickers to resource managers? How digital technologies are shaping the value of work in a German municipal waste management enterprise
11.05.2023	Frühjahrskonferenz der Hochschulen für den öffentlichen Dienst	Blended-Learning und die Digitalisierung von Prüfungen an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst
24.05. – 27.05.2023	21st EAWOP Congress	Atmosphere, emotion and problem solving – hints for the design of virtual work environments
31.05. – 01.06.2023	23. Nachwuchswissenschaftler*innenkonferenz	Development of an intelligent UAV-based monitoring and mapping system for recording the weed distribution in wheat fields (weed-AI-seek) Simulationsgestütztes Design einer Sensormanschette zur Überwachung von Offshore Strukturen
01.06.2023, 22.06.2023	Tagung der Bürgermeister in Sachsen-Anhalt	Cyberangriffe in der öffentlichen Verwaltung
07.06. – 09.06.2023	10th International Adventure Conference	Adventure tourism in Germany – analysis of sustainability and lifestyle changes
13.06.2023	Konferenz der haupt- und ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalt	Rechtsgrundlagen zu Stellung und Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten
23.06. – 24.06.2023	Fachtagung Fachausschuss Alter & Technik, DGGG	Sozialpolitische und strukturelle Rahmenbedingungen gelingender Technikberatung

10.07. – 12.07.2023	International Conference on Software Technologies (ICSOFT)	Systematic Mapping Study on Security in Configurable Safety-Critical Systems Based on Product-Line Concepts
06.09. – 08.09.2023	ESA RN12 mid-term and Energy and Society Network 6th International Joint Conference	Wake up sleeping dogs, so they don't bark. Politics of time in making secondary resources public Wake Effects and Temperature Plumes: Coping with Nonknowledge in the Expansion of Wind and Geothermal Energy.
07.09. – 08.09.2023	CARF 2023	Methoden und Kennzahlen im agilen IT-Controlling
13.09. – 15.09.2023	13. Fachgruppentagung der AOW-und Ingenieurspsychologie	Atmosphäreneffekte, Emotionen und Entscheidung im Rahmen des Kaufverhaltens
17.09. – 21.09.2023	14th European Congress of Chemical Engineering and 7th European Congress of Applied Biotechnology	Design of Experiments for Hybrid Modelling: Combining Physics and Data-Driven Methods Requires Smart Data
19.09.2023	ESAIM23 – 1st European Symposium on Artificial Intelligence in Manufacturing.	Parameter Identification in Manufacturing Systems using Physics-Informed Neural Networks
24.09. – 27.09.2023	Verein für Socialpolitik (VfS) -Jahrestagung 2023: Growth and the 'sociale Frage'	Are treatment decisions in health care markets efficient?
26.09. – 29.09.2023	INFORMATIK 2023	Workshop „IT-Governance und Strategisches Informationsmanagement“
28.09.2023	Tagung der Geschäftsführer der Mitgliedsverbände der Siedlungswasserwirtschaft in Sachsen-Anhalt	IT-und Cybersicherheit – ein Erfahrungsbericht aus Anhalt-Bitterfeld
30.09. – 04.10.2023	ECAI 2023	Commonsense Reasoning and Explainable Artificial Intelligence Using Large Language Models
05.10.2023	Wirtschaftsforum Goslar	Regionale Kreislaufwirtschaft
18.10. – 20.10.2023	Symposium on Pharmaceutical Engineering Research (SPhERe)	Learning Adsorption Processes with Physics-Informed Neural Networks: A Parameter Sensitivity Perspective
24.10.2023	Fachtagung DigitalPakt Alter „Im Alter zu Hause. Zu Hause digital: Chancen für das Wohnen im Alter“	Über die Bedeutung von Wohnen im Leben älterer Menschen und die Chancen von technischen

		Assistenzsystemen und Smart Home-Technologien
24.10.2023	11. Trinkwasser-Abwasser-Tag	Cyber-Sicherheit im kommunalen Bereich – Schutz von Anwendungen, Systemen und Netzwerken gegen externe Angriffe -mit F&E-Beiträgen aus dem CyberSecurity-Verbund LSA
08.11. – 10.11.2023	6. Deidesheimer Gespräche zur Tourismuswissenschaft	Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum durch Tourismus stärken
08.11. – 10.11.2023	International Conference on ENTERprise Information Systems (CEN-TERIS)	A Product-Line-Engineering Framework For Secure Enterprise-Resource-Planning Systems
08.11. – 11.11.2023	Jahrestagung der Society for Social Studies of Science (4S)	Wake up sleeping dogs, so they don't bark. Politics of time in making secondary resources public
09.11. – 10.11.2023	XB-CON International Conference 2023	A sectoral comparison of developments in GHG efficiency of Czechia and its neighbouring countries
16.11.2023	Nahversorgung im Wandel: Dorfläden für die Zukunft gestalten – Rechtliche Rahmenbedingungen und betriebliche Best Practices	Erprobung digitaler Lösungen für die Nahversorgung im ländlichen Raum – die Projekte DiNeNa und MONA LiSA Nutzung von Geodaten und Geoinformationssystemen zur differenzierten Evaluation der ländlichen Nahversorgungslage Daten über Standorte, Rechtsformen, Öffnungszeiten und digitale Präsenz von Hof-und Dorfläden in Sachsen-Anhalt – empirische Erkenntnisse aus der Entwicklung der offenen Hof-und Dorfladenkarte Management und Motivation im ehrenamtlichen Technikengagement – Erfahrungen und Perspektiven für die Gestaltung sozialer Treffpunkte in ländlichen Räumen Müssen unbemannte Mini-Supermärkte sonntags schließen? Herausforderungen und Chancen für ländliche Räume – wie können kleine Städte gewinnen? Ermittlung des Bedarfs an Nahversorgungsangeboten und

		sozialen Treffpunkten in der Kommune Brachwitz bei Halle Kundensegmentierung und Betrachtungen zur Wirtschaftlichkeit von Dorfläden mit personalfreien Öffnungszeiten – erste Überlegungen aus dem LEADER-Projekt DigiShop Harz
21.11.2023	Tagung der Geschäftsführer der Siedlungswasserwirtschaft Niedersachsen	IT- und Cybersicherheit – ein Erfahrungsbericht
22.11. – 23.11.2023	Deutscher Tourismustag 2023	Knappe Kassen – große Herausforderungen: Wie kann Tourismus vor Ort gut finanziert werden?
23.11. – 25.11.2023	26. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft (DGT)	Servicequalität gestern, heute und morgen – ein Plädoyer für eine neue Kundenorientierung Die touristische Forschungslandschaft in Deutschland. Eine Netzwerkanalyse der TourismusprofessorInnen an deutschen Hochschulen
30.11.2023	Tourismustag Schleswig-Holstein	Hitze im Süden, Chance für den Tourismus im Norden?
30.11. – 01.12.2023	Tagung Transformationssoziologie	„Alle wollen Recycling, keiner will es machen“. Transformationshindernisse und -ansätze in der Baustoffindustrie
05.12. – 07.12.2023	30. Jahrestagung der Australian and New Zealand Association for Leisure Studies (ANZALS)	Camping tourism in Germany – Experienced campers' expectations for campingsites in the future
11.12. – 12.12.2023	Recognition Culture in Higher Education. International Perspectives on Lifelong Learning and Student Mobility	Flexible offers of student mobility within the framework of the ERASMUS+ project KiNESIS

Hochschule Magdeburg-Stendal

Datum	Tagung	Thema / Beitrag
07.02.2023	Infoveranstaltung KITA-Leitung studieren	Hertha Schnurrer: „Leitung von Kindertageseinrichtungen – Kindheitspädagogik“
09.02. – 10.02.2023	Frühjahrstagung der BAG BEK „Von der Transferlücke zum Transfer im Dialog“	Dr. Anja Schwentesius: „Rolle der Leitung beim Wissenstransfer, den Transfer durch die Zusammenarbeit von Hochschule und Kita sowie den Transfer durch Fachberatung und den Transfer durch Weiterbildung“
22.02.2023	Berufsbegleitend zum Hochschulabschluss Online- Informationsabend zum Bachelorstudiengang Angewandte Gesundheitswissenschaften	Jana Lambrecht: „Anforderungen an Einrichtungen und Dienste der pflegerischen, medizinischen, therapeutischen und psychosozialen Versorgung, Krankenkassen und andere Sozialversicherungsträger, Verbände, Erziehungs- und Bildungseinrichtungen sowie kommunale Ämter und Behörden“
09.03. – 10.03.2023	Fachtag "Digitale Teilhabe"	Prof. Dr. Matthias Morfeld: „Chancen und Herausforderungen KI-gestützter Assistenzsysteme für eine selbstbestimmte Teilhabe am Arbeitsleben“
22.03.2023	Seminar: Instandhaltung und Sanierung von Kanälen und Leitungen	Prof. Dr. Torsten Schmidt: „Zustandserfassung, Zustandsbewertung und Sanierungsverfahren von Kanälen und Leitungen“
28.03.2023	Friction Welding Symposium an der Hochschule Magdeburg-Stendal	Marian Winkler: Reibschweißuntersuchungen zur hybriden Materialkombination AA6060 mit Stahl
04.04.2023	KI-gestützte Textgeneratoren in der Hochschulbildung – Potenzial und Grenzen dieser Technologie am Beispiel von ChatGPT	David Döring, Jannis Hermann: „Wie kann KI den Lehr- und Lernprozess verbessern? Welche Herausforderungen sind dabei zu berücksichtigen?“
27.04.2023	Demokratie im Metaverse: Chancen und Risiken	Prof. Dr. Matthias Quent: „Demokratische Kultur in immersiven Umgebungen“

04.05.2023	Eröffnung der Themenwoche „LEBEN(s)ZEIT“ an der Hochschule Magdeburg-Stendal	Prof. Dr. Wolf-Kühn: „Was für Lebewesen sind wir?“
10.05. – 11..05.2025	Workshop „FuE-Kooperation mit der Uni Brno auf dem Gebiet der Fügetechnologien“	Prof. F. Trommer: „Innovative Werkstoffpaarungen mittels Reibschweißen“
16.05.2023	Bürger:innenbeteiligung im Metaverse online	Prof. Dr. Matthias Quent: „Vision des Metaverse – Zukunft der digitalen Welt“
23.05.2023	Kick-Off Veranstaltung qualiraum-kita	Katja Mann: „QUITA – Qualität in KTP, Hort und Kita“
14.06.2023	Lunch Lectures - Erfahrungen teilen, Wissen vermehren	Dr. Jens-Martin Loebel: „Der Einsatz von Gamification-Elementen in der Lehre“
02.09. – 03.09.2023	Studierendenkonferenz: Digitale Spiele als Konvergenzpunkt der Forschung	Fabian Schwarz: „Bewertung von Forschungsergebnissen im Bezug auf das Medium der digitalen Spiele“
07.09. 2025	Transfermesse Magdeburg	Prof. P. Komarnicki: Projekt ZEB4ZEN „zero energy buildings for zero energy neighbourhoods“
13.09. – 14.09.2023	27. TASIMA „Abfallwirtschaft im Wandel der Perspektiven“	Prof. Dr. G. Gerke: Herausforderungen bei der Bewältigung von Krisen in der Abfallwirtschaft – neue Perspektiven bei der Lösung der großen Zukunftsaufgaben“
05.10. – 06.10.2023	Arbeitstagung „Design-Based (Implementation) Research“	Prof. Dr. Susanne Borkowski, Prof. Dr. Rahim Hajji: „Innovative Lösungen für das Lernen und Lehren an Hochschulen“
05.10.2023 – 06.10.2023	Landeskonferenz „Autonomes und Vernetztes Fahren“	Prof. Dr. F. Behrend: „Autonomes und vernetztes Fahren im ländlichen Raum“
25.10.2023	KI-Stammtisch	Maren Huhle: „KI-Textgeneratoren: Zwischen Innovation und ethischen Bedenken“
25.10.2023	Stendaler Hochschulvorträge	Prof. Dr. M. Kunze: Wie funktionierte (einst) die erste Demokratie? Gesellschaft und Architektur im klassischen Athen ?
01.11.2023	Zukunftskonferenz „Gemeinsam neu denken!“	Stephanie Hofmann: „Vision: Hochschule der Zukunft“

14.11.2023	Fachtag „Praxis reflektiert“ an der Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort Stendal	Noah Baalke: „Rahmenbedingungen der Praxisreflexion in Einrichtungen der Kindheit und den Umgang damit“
22.11 2023	Science Day der Hochschule Magdeburg-Stendal	Verschiedene Referenten zum Themengebiet „Kooperationen schaffen Mehrwert“
22.11 2023	Altmärkische Netzwerkkonferenz	Verschiedene Referenten zum Themengebiet „Die Hochschule als Partnerin der Region“
23.11.2023	Info-Veranstaltung zum BA-Studiengang „Kita-Leitung“	Prof. F. Mingerzahn: „Leitung von Kindertageseinrichtungen-Kindheitspädagogik“
23.11.2023	Berufsbegleitend zum Hochschulabschluss Online-Informationsabend zum Bachelorstudiengang Angewandte Gesundheitswissenschaften	Jana Lambrecht: Anforderungen an Einrichtungen und Dienste der pflegerischen, medizinischen, therapeutischen und psychosozialen Versorgung, Krankenkassen und andere Sozialversicherungsträger, Verbände, Erziehungs- und Bildungseinrichtungen sowie kommunale Ämter und Behörden
29.11.2023	Hochschulforum der Hochschule Magdeburg-Stendal	Prof. Dr. S. Borkowski: „Studium und Lehre gemeinsam nachhaltig gestalten“
30.11.2023	Bachelor, Master, Promotion und dann? Professor:in werden? An einer HAW oder Uni?	Prof. F. Behrend: „Vorteile einer Professur, welche Wege führen zu diesem Karriereziel und welche Berufungsvoraussetzungen gibt es?“
06.12.2023	Stendaler Hochschulvorträge - Kinderrechte und Kinderarmut	Prof. Dr. Michael Klundt: „Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche, Kinderrechte und Kinderarmut in Zeiten von Klima-Krisen, Kriegen und Corona“
13.12.2023	KI-Stammtisch an der Hochschule Magdeburg-Stendal	Prof. Dr. Sebastian von Enzberg: „Dein GPT, deine Regeln: Erschaffe eigene GPT-Anwendungen“
15.12.2023	2. Workshoptag „Qualitativ Forschen! Aber wie?“	Dr. Laura Fuhrmann, Prof. Dr. Ralf Lottmann, Christoph Stamann; Moderation: Prof. Dr. Günter Mey

Hochschule Merseburg

Datum	Tagung	Thema / Beitrag
19. – 21.01.2023	22nd International Marketing Trends Conference	Doing good for us – Impact of individualism on consumer responses towards price increases for environmental-friendly production
06. – 10.03.2023	International Week Universitat de Valencia	Market Research: Collecting and evaluating digital data and related ethics for digital marketing research Market Research: Collecting qualitative data from Social Media
17.03.2023	Stimmen aus der Haft	Demokratieförderung, Partizipation und Radikalisierungsprävention in Haft
06.04.2023	Cube-Talks	Die Zukunft der Kunststoffe - Sind Biopolymere die Alternative
13.04.2023	IAC Budapest 2023	The Information Overload Phenomenon: An Introduction to Different Frameworks and Models
05.05.2023	International Conference "How to publish in high-impact journals of Business, Behavioral and Social Sciences"	When serving customers includes correcting them: Understanding the ambivalent effects of enforcing service rules
23. – 26.05.2023	Annual Conference of the European Marketing Academy	Doing good for you and me? – Consumer responses towards price increases for environmentally friendly production
25. – 27.05.2023	EUROSON 2023	Ultrasonic time-harmonic shear wave elastography of the vastus medialis
01.06.2023	Digitaler Fachtag „Weil es einfach etwas anderes ist.“ Perspektiven auf digitale Bildungs- und Beratungsangebote von Schwangerschafts(konflikt)beratungsstellen	Präsentation der Studienergebnisse zu „Schwangerschafts(konflikt)beratung“
03. – 05.07.2023	15th International Conference on Education and New Learning Technologies	Improving Learning effectiveness and student engagement through real-live simulations – Results from a study on application of KPI-based predictive analytics in real-live sports event forecasting
07.07.2023	Lange Nacht der Wissenschaften	The dark side of Nudging - Digital Sludging

21. – 22.09.2023	18th European Conference on Innovation and Entrepreneurship	Corporate Responsibility for Digital Innovation: A systematic Review of the Literature
21. – 23.09.2023	Biochemistry in Biotechnology: Serbian Biochemical Society, Twelfth Conference	Cisplatin-naproxen conjugate free and loaded in SBA-15 indicate morphological changes and antitumor activity in vivo in mouse melanoma model
28. – 29.09.2023	2nd International Conference on Chemo and Bioinformatics	Synthesis, spectroscopic, and theoretical analysis of Ru(II)-phenylhydrazine complex Synthesis, spectroscopic, and quantum-chemical analysis of mononuclear Ru(II)-naphthylhydrazine complex
02. – 04.10.2023	The Sixth Congress of The Serbian Association for Cancer Research	Anticancer activity of diphenyltin(IV) compounds bearing carboxylato N-functionalized 2-quinolones
10.10.2023	21. Merseburger Kunststoffkolloquium	Modellierung und Prognose eines möglichen Verbindungsversagens bei strukturellen Klebungen
11. – 14.10.2023	Ultraschall 2023 - 46. Dreiländertreffen	Kann die Qualität eines Ultraschallsystems gemessen werden und ist eine Unterteilung in Geräteklassen noch möglich und sinnvoll? Neue Normen zur Konstanzprüfung von Sonographiesystemen – was muss ich als Anwender zukünftig beachten?
18. – 19.10.2023	49. VDI Jahrestagung Schadensanalyse	Polymercharakterisierung von Silikonen in medizintechnischen Produkten
02.11.2023	Nacht der Forschung, Hochschule Merseburg	Autonome Mikromobile – Vision einer nachhaltigen Mobilität Cannabis in digitalen Öffentlichkeiten – Ergebnisse einer Grundlagenstudie in Medienbildung und Suchtprävention Are they worth it? -An evaluation of predictions for NBA „Fantasy Sports“ Mediengeschichte technischer Medien mit soziologischem Blick
28.11.2023	Schwangerschaftskonfliktberatungs-Jahreskonferenz des Diakonischen Werkes	Perspektiven auf digitale Bildungsangebote von Schwangerschafts- (konflikt)beratungsstellen

Anlage 5

MITWIRKUNG DER HOCHSCHULEN IN EU-GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

Hochschule Anhalt

MAP-PV

Thema	Multinational alliance to develop a postgraduate program in photovoltaic systems
Kurzbeschreibung	MAP-PV aims to develop a joint master program that creates a graduated expert in photovoltaics that comprehensively understands the whole system, from cells and modules technology to PV-storage systems integration, to grid connection, energy management, monitoring and diagnosis, PV-dedicated digital technologies and Internet of Things.
Laufzeit	01.10.2023 – 31.05.2025
Mittelgeber	EU – ERASMUS MUNDUS
Lead:	Hochschule Anhalt, Deutschland

GAPS

Thema	Sustainable bio-climatic revitalization of abandoned urban space
Kurzbeschreibung	The objective of the elaborated project is led by the idea of strengthening the link between teaching, research, architectural and urban design and knowledge transfer, encouraging mobility and enhancing the high quality and excellence in the field of education and research. This will include developing and accessing alternative approaches in the field of education and training, by connecting it with additional non-formal education practices for better improvement of the architectural knowledge.
Laufzeit	01.10.2023 – 31.03.2025
Mittelgeber	EU – Erasmus+
Lead:	Univerzitet Majka Tereza Vo Skopje, Nordmazedonien
Partner:	Hochschule Anhalt, Deutschland Univerza Mariboru, Slowenien Panepistimio Thessalias, Zypern Universita Iuav di Venezia, Italien

ET CASE

Thema	Education towards circular and sustainable Economy
Kurzbeschreibung	The ET CASE project is targeted at secondary schools education for Circular Economy and sustainable consumer behavior. Young generation will face a shortage of resources in the foreseeable future. Thus, it is important to adjust the educational schemes to the specific needs of youth and their perceptions of the world. Teachers and schools need tools that are effective and at the same attractive to pupils, to better affect their behaviors regarding sustainable consumption for a circular economy.
Laufzeit	01.11.2023 – 31.10.2026
Mittelgeber	EU – ERASMUS+
Lead:	Vysoka Skola Banska - Technicka Univerzita Ostrava, Tschechische Republik
Partner:	Hochschule Anhalt, Deutschland Uniwersytet Ekonomiczny Katowicach, Polen Universita Degli Studi di Bari Aldo Moro, Italien IURS - Institut pro Udrzitelny Rozvoj Sidel ZS, Tschechische Republik Haskolinn a Akureyri, Island Center Ponovne Uporabe, Slowenien Narodowa Fundacja Ochrony Srodowiska, Polen

SANE

Thema	Spatial Audio Network Europe
Kurzbeschreibung	Spatial audio (3D audio) is the future medium of the music industry. The term describes innovative techniques for creating and reproducing acoustic virtual realities. Sharing an immersive quality, these realities allow for new dimensions of listening and experiencing concerts collectively. By immersing the audience into three-dimensional soundscapes, listeners get to enjoy a holistic experience of acoustic virtual realities. In combination with streaming, spatial audio offers a sustainable way of digitally transferring these experiences to other locations, making a particularly efficient use of resources. This innovative technology creates a new branch in the cultural and creative sector of Europe, notably by building new capacities in the field of music. This is the common goal of the Spatial Audio Network Europe (SANE).
Laufzeit	09.12.2023 – 08.12.2025
Mittelgeber	EU - Creative Europe Programme
Lead:	ZiMMT e.V, Deutschland
Partner:	Hochschule Anhalt, Deutschland Music Innovation Hub, Italien 4D Sound Studio Nonprofit KFT, Ungarn Echo Factory gUG, Deutschland Not a Number GmbH, Deutschland

DAPV

Thema	Digitalization of Agri-Photovoltaics system using Earth Observation & Ground data
Kurzbeschreibung	Our goal in Digitalization of Agri-Photovoltaics forecasting system using Earth Observation & Ground data (DAPV) is to provide a short-to-long-term intelligent power, crop-growth, O&M forecasting decision support system and services that are highly tailored for the Agri-Photovoltaics (APV) sector's planning, development, operations, maintenance, design, economics, and their sustainability. Which will be achieved thanks to a combination of high-resolved space-based earth observation (EO) data as well as APV in-situ ground data, and our disruptive deep-learning and AI-based forecasting technology system.
Laufzeit	01.10.2023 – 30.06.2024
Mittelgeber	ESA
Lead:	Hochschule Anhalt, Deutschland

Hochschule Harz

EPSILON

Thema	Data Science for Social Good
Kurzbeschreibung	Das länderübergreifende Projekt EPSILON mit Partnern aus Deutschland, Portugal, Zypern und Litauen richtet sich an europäische Data-for-Good-Initiativen und Hochschulen mit Abschlüssen in Data Science. In einem ersten Schritt wird das Projektteam maßgeschneiderte Workflows und Tools für europäische Data-for-Good-Initiativen entwickeln. Auf dieser Grundlage wird EPSILON eine europäische Wissensplattform einrichten und eine neue Data-for-Good-Initiative in Litauen gründen. Die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse werden in zielgruppenspezifisches Lernmaterial für Studenten, Hochschullehrer und Data-Science-Enthusiasten umgesetzt.
Laufzeit	01.02.2022 – 31.01.2025
Mittelgeber	Europäische Union / DAAD Förderprogramm: Erasmus+ Cooperation Partnerships
Lead:	Hochschule Harz, Deutschland
Partner:	Universidade NOVA de Lisboa, Portugal University of Cyprus, Zypern Vilnius University, Litauen Associated Partner: DSSG Portugal, Portugal

RAINGIS

Thema	Anbahnungsprojekt zum Thema Wassermanagement
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des DFG-geförderten Anbahnungsvorhabens RainGIS tauschen sich Forschende an zwei deutschen Hochschulen (HS Darmstadt und HS Harz) mit Forschenden an zwei jordanischen Hochschulen (Jordan University of Science and Technology und Al-Balqa Applied University) über mögliche Forschungsfragen für einen gemeinsamen Großantrag zur Wasserversorgung aus. Dabei soll in dem zu beantragenden Vorhaben die Wechselwirkung zwischen Klimawandel und Regenwassersammlung in Regionen untersucht werden, in denen ein sogenanntes Trockenklima herrscht. Dabei sollen Ansätze aus der Hydrologie sowie auch aus der Geomatik zum Einsatz kommen. Im Zuge eines ersten Austauschs im Jahr 2023 besuchten die jordanischen Partner Darmstadt und Wernigerode. Dabei besichtigte die Projektgruppe u.a. das Wasserwerk Zillierbach und die Talsperre Granetal.
Laufzeit	01.07.2023 – 29.02.2024
Mittelgeber	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Lead:

Hochschule Harz, Deutschland

Partner:

Jordan University of Science and Technology, Jordanien | Al-Balqa Applied University, Jordanien | Hochschule Darmstadt, Deutschland

KINESIS

Thema	KNowledge alliance for Social Innovation in Shrinking villages
Kurzbeschreibung	Das Hauptziel von KiNESIS besteht in der Schaffung von Wissensallianzen zwischen Hochschulen, Gemeinden, lokalen Behörden, Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen in schrumpfenden Regionen zur Förderung von Ideen, Arbeitskräften, Produktivität und Attraktivität. KiNESIS zielt darauf ab, sich entvölkernde Gebiete durch Förderung von Unternehmertum und bürgerschaftlichem Engagement wiederzubeleben und neue, innovative und multidisziplinäre Ansätze beim gemeinsamen Lehren und Lernen in lokalen Living Labs zu erproben und zu etablieren.
Laufzeit	01.01.2021 – 31.12.2023
Mittelgeber	Europäische Union (Erasmus+) Förderprogramm: Erasmus+ Wissensallianzen

Lead:

University of Naples, Italien

Partner:

Hochschule Harz, Deutschland | Università degli Studi L'Orientale, Italien | Comune di Frigento, Italien | Istituto di Istruzione Superiore Grottaminarda, Italien | Stichting Group for European Development, Niederlande | Stichting Hanzehogeschool Groeningen, Niederlande | Universidad de Navarra, Spanien | Tallin University, Estland | Fondazione Ampioraggio, Italien | ATI Biotech srl, Italien | Colli Frigentini s.c.a.r.l., Italien | Consorzio Stabile Glossa, Italien | Stichting Werken & Leren, Niederlande

Hochschule Magdeburg-Stendal

INTERNATIONAL MASTER "ENTREPRENEURSHIP AND INNOVATION MANAGEMENT" / MESIM

Thema	Studiengangsentwicklung mit Fokus Entrepreneurship
Kurzbeschreibung	Hauptziel dieses Projekts ist die Entwicklung eines gemeinsamen Masterstudiengangs „Entrepreneurship and Innovation Management“ zwischen der Hochschule Magdeburg-Stendal (h2) und der German-Jordanian University. Dieses Studienprogramm wird eine akademische Programmlücke an beiden akademischen Institutionen füllen und die Mobilität qualifizierter Arbeitskräfte zwischen beiden Ländern erhöhen. Das Programm wird den Studierenden die verschiedenen Kompetenzen von Entrepreneurship vermitteln (auch Intrapreneurship, Start-up-getriebenes und soziales Unternehmertum). Die übergreifenden Ziele und Vorzüge des Programms sind die Förderung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit durch eine unternehmerische Denkweise. Basis des Programms bildet eine langjährig gewachsene Partnerschaft zwischen der h2 und der GJU. Über das neue Studienprogramm soll die Zusammenarbeit intensiviert, sowie nachhaltiges Wachstum in zwei Regionen mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Ressourcenprofilen gefördert werden.
Laufzeit	Projekt bewilligt: Dezember 2022 / Laufzeit: 01.01.2023 – 31.12.2024
Mittelgeber	DAAD
Lead:	Hochschule Magdeburg-Stendal, Deutschland
Partner:	German Jordanian University, Jordanien Department of Industrial Engineering, Deutschland

ZERO ENERGY BUILDINGS FOR ZERO ENERGY NEIGHBOURHOODS / ZEB4ZEN

Thema	Energiewende / Klimaneutralität
Kurzbeschreibung	Das Gesamtziel des Projekts besteht in der Entwicklung einer Methodik und der Festlegung von Aktionsplänen für die Verwirklichung von emissionsfreien Stadtvierteln auf der Grundlage der Erfahrungen mit Pilotmaßnahmen und Investitionen in bekannten Stadtvierteln, die historisch gesehen als ideale sternförmige Städte der Renaissance gelten. Dieses Projekt verbindet zwei gegensätzliche Konzepte: modern und traditionell. Genauer gesagt werden im Rahmen dieses Projekts Lösungen für die Modernisierung historischer Zentren bei gleichzeitigem Schutz ihres historischen Erbes ermittelt und genutzt.
Laufzeit	01.04.2023 – 31.03.2026
Mittelgeber	European Regional Development Fund (ERDF)

Lead:

Energy Institute Hrvoje Požar, Kroatien

Partner:

City of Karlovac Hrvatska, Kroatien | Energy Management Agency of Friuli Venezia Giulia Italia, Italien
City of Palmanova Italia, Italien | Magdeburg-Stendal University of Applied Sciences Deutschland,
Deutschland | Lublin University of Technology Polska, Polen | City of Zamość Polska, Polen

Anlage 6

WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR EINZELUNTERNEHMEN

Hochschule Anhalt

Weiterbildung	Art
11.05.2023 Einsatzszenarien von Drohnen	Workshop
12.09.2023 Qualifizierung entlang der Wertschöpfungskette Wasserstoff	Workshop
12.10.2023 Sie kennen ihre Fachkräfte von morgen noch nicht?	Workshop
24.10.2023 Energieträger Wasserstoff – Bedeutung und Potentiale	Workshop
06.11.2023 Digitale Transformation in der Verwaltung	Workshop
16.11.2023 Marktpotential und Betreibermodelle	Workshop
07.12.2023 Sicherheit / Normierung	Workshop

Hochschule Harz

Weiterbildung	Art
Schnuppermodule aus den berufsbegleitenden Studiengängen	Zertifikat

Hochschule Magdeburg-Stendal

Weiterbildung	Art
Betriebliches Gesundheitsmanagement: BGM-Wissenstag (9 Module, 20 Tagesseminare im Zeitraum von März bis Dezember 2023)	modulare Fortbildung
Naturnaher Wasserbau (1Tagesseminar, Juni 2023)	Einzelveranstaltung
Interkulturelle Kommunikation (3 Module, 1 Tagesseminar, Oktober 2023)	modulare Fortbildung

Hochschule Merseburg

Weiterbildung	Art
Digitalcoach für Schulen und andere Bildungskontexte	Zertifikatskurs
Betriebliche/r Datenschutzbeauftragte/r (in Kooperation mit Robin Data GmbH)	Zertifikatskurs
Sexuelle Bildung im Lehramt SEBILE	Zertifikatskurs
Berufsbegleitende zertifizierte Weiterbildung Sexualpädagogik	Zertifikatskurs
Sexologie – Sexuelle Gesundheit und Sexualberatung	Zertifikatskurs
Sexologie – Schwerpunkt Sexocorporel	Zertifikatskurs
Sexologie – Sexualwissenschaftliche Grundlagen	Zertifikatskurs
Qualifizierungskurs Pädagogische Fachkraft	HoMe Akademie
Betäubungsmittelkriminalität – Aufbaumodul	Modul für die Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt
REFA Grundausbildung – Die Basis für das Industrial Engineering	HoMe Akademie
SIX SIGMA Yellow Belt – Projektmanagement	HoMe Akademie
Seminarreihe „Professionelles Handeln in der sozialen Arbeit“ (Herausfordernde Situationen, Gelingende Hilfeplangespräche, Systemische Grundlagen, Systemische Gesprächsführung, Sexuelle Selbstbestimmung bei Menschen mit Behinderung)	HoMe Akademie (Inhouse-Schulungen)
Voneinander lernen - im Gespräch bleiben	HoMe Akademie
Jüdisches Leben in Sachsen-Anhalt (Aktionstag)	HoMe Akademie
Leitungskompetenzkurs „Kitas nachhaltig führen“	HoMe Akademie
Personalmarketing als Führungsaufgabe	HoMe Akademie

Qualifizierungen/Workshops Zukunftszentrum Digitale Arbeit Sachsen-Anhalt - Workshop „Digitalisierungspromotoren“ - Workshop „VR-/AR-Anwendungen für KMU“ - Workshop „Führen von remote Teams“ - Workshop „Partizipative Einführung mobiler Arbeit im Unternehmen“ - Workshop „Selbstmanagement im Homeoffice“ - Workshop „Datenbasierte Entscheidungsgrundlage durch Retrofit“ - beteiligungsorientierte Arbeitsprozessgestaltung mittels digitaler Tools - Vorstellung von Künstlicher Intelligenz (KI) und Anwendungsmöglichkeiten	HoMe Akademie
VR/AR Learning-Days der Hochschulen Der Softwareentwicklungsprozess für mobile Apps	HoMe Akademie
Der Softwareentwicklungsprozess für mobile Apps	HoMe Akademie
PSM Weiterbildungen – Basisseminare - Polymercharakterisierung -thermische und spektroskopische Methoden - Elastomerwerkstoffe –Grundlagenwissen - Crashkurs Kunststoffprüfung - Kunststoff – Der unbekannt und vielseitige Werkstoff - Oberflächencharakterisierung von Polymerwerkstoffen - Charakterisierung von Kautschukmischungen und Elastomerwerkstoffen - Künstliche Bewitterung - Erkennen von Kunststoffen - Schadensanalyse an Kunststoffprodukten - Zähigkeitscharakterisierung von Kunststoffen mit bruchmechanischen Methoden	HoMe Akademie
Weiterbildungsprogramm „SciFlow – Schreiben und Veröffentlichen mit IMPACT“	HoMe Akademie
Weiterbildung Abwassertechnik (Seminarreihe)	HoMe Akademie
Die Vermessung des Wassers	HoMe Akademie
Die Bedeutung von Wasserstrukturen	HoMe Akademie
SAP® Zertifizierungskurs (für Auszubildende)	HoMe Akademie
Bauen mit Hanf (Workshop)	HoMe Akademie

Der Umgang mit Messdaten und deren Auswertung mit MS Excel	HoMe Akademie
Grundkurs Vortrag und Präsentation (Workshop)	HoMe Akademie
Queere Fachkonferenz „Kinder- und Jugendhilfe & Schule verqueeren“	HoMe Akademie
Mutige Museen! Ein Gesprächsparcours über das Museum, was es ist und was es sein kann	HoMe Akademie
Die Wasserstoffwirtschaft in Mitteldeutschland als Baustein einer grünen Industrieregion	HoMe Akademie
Energieträger Wasserstoff (Ringvorlesung)	HoMe Akademie
Wissen Wasserstoff (Vortragsreihe)	HoMe Akademie
Digital Sludging – Zwischen Datenschutzgesetz und unternehmerischer Verantwortung	HoMe Akademie
Nachhaltigkeit der Konsumenten – Eine Reise von Europa nach Asien	HoMe Akademie
Nachhaltigkeit: Kreislaufwirtschaft Circular Economy	Ringvorlesung
Smart Solutions – smarte Anwendungen in der Praxis	Ringvorlesung
Ringvorlesung Sexualität und Soziale Arbeit	Ringvorlesung
Mitteldeutsche Digitalisierungskonferenz: Mitteldeutschland im digitalen Strukturwandel – Stand und Perspektiven der digitalen Transformation von Wirtschaft und Verwaltung	HoMe Akademie

Anlage 7

DUALE STUDIENGÄNGE

Hochschule Anhalt

Studiengangstitel mit Abschluss	Fachbereich
Vermessung und Geoinformatik (B.Eng.)	Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation
Vermessung und Geoinformatik (M.Eng.)	Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation
Recht und Steuern (B.A.)	Fachbereich Wirtschaft
Steuer- und Rechnungswesen (M.A.)	Fachbereich Wirtschaft
Für die folgenden Bachelor-Vollzeitstudiengänge werden zusätzlich eigenständige duale Studienvarianten angeboten:	
Angewandte Informatik – Digitale Medien und Spieleentwicklung (B.Sc.)	Fachbereich Informatik und Sprachen
Betriebswirtschaft (B.A.)	Fachbereich Wirtschaft
Betriebswirtschaft/ Unternehmensführung (M.A.)	Fachbereich Wirtschaft
Biomedizinische Technik (B.Eng.)	Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
Biotechnologie (B.Eng.)	Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik
Biotechnologie (M.Sc.)	Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik
Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.)	Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
Human Resource Management (M.Sc.)	Fachbereich Wirtschaft
Immobilienprojektentwicklung (M.Sc.)	Fachbereich Wirtschaft
Lebensmitteltechnologie (B.Eng.)	Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik
Lebensmitteltechnologie (M.Sc.)	Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik
Logistikmanagement (M.Sc.)	Fachbereich Wirtschaft

Maschinenbau (B.Eng.)	Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
Medientechnik (B.Eng.)	Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
Nachhaltige Energie- und Prozesstechnik (M.Sc.)	Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik
Online-Kommunikation (M.A.)	Fachbereich Wirtschaft
Pharmatechnik (B.Eng.)	Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik
Pharmatechnik (M.Sc.)	Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik
Pharmazeutische Chemie (B.Sc.)	Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik
Verfahrenstechnik (B.Eng.)	Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik
Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)	Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
Wirtschaftsrecht (LL.B.)	Fachbereich Wirtschaft
Wirtschaftsrecht (LL.M.)	Fachbereich Wirtschaft

Hochschule Harz

Studiengangstitel mit Abschluss	Fachbereich
duale Studienvariante	
Betriebswirtschaftslehre (B.A.)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Tourismusmanagement (B.A.)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)	Fachbereich Automatisierung und Informatik
Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)	Fachbereich Automatisierung und Informatik
Smart Automation (B.Eng.)	Fachbereich Automatisierung und Informatik
Informatik (B.Sc.)	Fachbereich Automatisierung und Informatik
Verwaltungsdigitalisierung und -informatik (B.Sc.)	Fachbereich Automatisierung und Informatik
IT-Management – Verwaltungsinformatik (B.A.)	Fachbereich Verwaltungswissenschaften
institutionelle Studienvariante	
Verwaltungsökonomie (B.A.)	Fachbereich Verwaltungswissenschaften
Öffentliche Verwaltung (B.A.)	Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Hochschule Magdeburg-Stendal

Studiengangstitel mit Abschluss	Fachbereich
Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit
Betriebswirtschaftslehre (B.A.)	Fachbereich Wirtschaft
Elektrotechnik (B.Eng.)	Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign

Hochschule Merseburg

Studiengangstitel mit Abschluss	Fachbereich
Dualer Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)	Ingenieur- und Naturwissenschaften (HS Merseburg in Zusammenarbeit mit IHK Halle-Dessau, der Berufsakademie Leuna und regionalen Unternehmen)
Modell Duale Studienvarianten/Duales Verbundmodell (praxisintegrierend) für verschiedene Bachelor-Studiengänge, u.a.: - Angewandte Chemie - Chemie- und Umwelttechnik - Angewandte Informatik - Elektrotechnik und Automatisierungstechnik - Maschinenbau, Mechatronik, Physiktechnik - Betriebswirtschaft (berufsbegleitend) - Wirtschaftsinformatik	Ingenieur- und Naturwissenschaften

Anlage 8

BERUFSBEGLEITENDE STUDIENGÄNGE

Hochschule Anhalt

Studiengangstitel mit Abschluss	Fachbereich
Agrarmanagement (MBA)	Fachbereich Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung
Elektro- und Informationstechnik (M.Eng.)	Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
Elektrotechnik (B.Eng.)	Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
Ernährungstherapie (B.Sc.)	Fachbereich Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung
Ernährungstherapie (M.Sc.)	Fachbereich Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung
Führung und Kommunikation (Zertifikat)	Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
Geoinformationssysteme (M.Eng.)	Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation
Landwirtschaft/Agrarmanagement (B.Eng.)	Fachbereich Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung
Lebensmitteltechnologie (B.Eng.)	Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik
Lebensmitteltechnologie (M.Eng.)	Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik
Managing Technology for Renal Care Centers (Hochschulzertifikat)	Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation
Maschinenbau (B.Eng.)	Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
Modulstudium Ernährungspsychologie (ohne Abschluss)	Fachbereich Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung
Naturheilkunde (B.Sc.)	Fachbereich Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung
Naturheilkundliche Gesundheitsförderung (M.Sc.)	Fachbereich Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung
Physician Assistance (B.Sc.)	Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik
Prozesstechnik (M.Eng.)	Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik

Verfahrenstechnik (B.Eng.)	Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik
Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)	Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen

Hochschule Harz

Studiengangstitel mit Abschluss	Fachbereich
Betriebswirtschaftslehre (MBA)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Betriebswirtschaftslehre (B.A.)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Data Science (M.Sc.)	Fachbereich Automatisierung und Informatik
Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)	Fachbereich Automatisierung und Informatik
Public Management (M.A.)	Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Hochschule Magdeburg-Stendal

Studiengangstitel mit Abschluss	Fachbereich
Berufsbegleitende grundständige Bachelorstudiengänge	
Betriebswirtschaftslehre berufsbegleitend (B.A.)	Fachbereich Wirtschaft
Leitung von Kindertageseinrichtungen – Kindheitspädagogik (B.A.)	Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften
Weiterbildende Bachelorstudiengänge	
Angewandte Gesundheitswissenschaften (B.Sc.)	Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien
Betriebswirtschaftslehre in der Pflege (B.A.)	Fachbereich Wirtschaft
Rehabilitationspsychologie (B.Sc.)	Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften
Weiterbildende Masterstudiengänge	
Digital Business Management (M.Sc.)	Fachbereich Wirtschaft
Europäischer Master in Gebärdensprachdolmetschen (M.A.)	Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien
Management im Gesundheitswesen (M.A.)	Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien
Rehabilitationspsychologie (M.Sc.)	Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften
Weiterbildende Studienprogramme	
Cross Media (Zertifikat)	Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign

Hochschule Merseburg

Studiengangstitel mit Abschluss	Fachbereich
Berufsbegleitender Bachelor Studiengang Betriebswirtschaft (B.A.)	Wirtschaftswissenschaften und Informationswissenschaften
Berufsbegleitender Masterstudiengang Sexologie (M.A.)	Soziale Arbeit.Medien.Kultur (HS Merseburg in Kooperation mit dem Institut für Sexualpädagogik und -therapie, ISP, Schweiz)
Teilzeitstudium Angewandte Sexualwissenschaft (M.A.)	Soziale Arbeit.Medien.Kultur

Anlage 9

ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN

Hochschule Anhalt

Doktorand*in und Thema	Laufzeit	Status	Betreuer*in an der Hochschule	Kooperierende Universität
Anna-Lena Höger Einfluss von Diversitätseffekten auf die Stabilität von Mikroalgengemeinschaften in Photobioreaktoren	2017-2023	erfolgreich verteidigt: 17.01.2023	Prof. Dr. Carola Griehl	Universität Bayreuth
Annika Schmidt Perennial wildflower strips for biodiversity support: From seed mixture experiments to scientific evaluation in agricultural practice	2017-2023	erfolgreich verteidigt: 14.02.2023	Prof. Dr. Sabine Tischew	Universität Osnabrück
Martina Köhler Effects of low-intensity year round horse grazing on rare plant and bird species in orchid-rich dry calcareous grasslands	2017-2023	erfolgreich verteidigt: 10.07.2023	Prof. Dr. Sabine Tischew	Universität Münster
Christine Naumann Adaptive Lernsysteme für ältere Lernende zwischen 45-65 Jahre zur Vermittlung der Kernkompetenzen für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in der digitalen Gesellschaft	2020-2023	erfolgreich verteidigt: 08.08.2023	Prof. Dr. Daniel Michelis	Universität der Künste Berlin
Birgit Jobst Sketching and Prototyping in Design Processes	2014-2023	erfolgreich verteidigt: 11.09.2023	Prof. Dr. Katja Thoring	TU Delft (Niederlande)

Hochschule Harz

Doktorand*in und Thema	Laufzeit	Status	Betreuer*in an der Hochschule	Kooperierende Universität
Mandy Ebers Digitalisierung und Wirtschaftsförderung. Aufgabenwandel zwischen Services für die Wirtschaft und innovativem Standortmanagement	2019-2024	erfolgreich verteidigt: 29.11.2023	Prof. Dr. Jürgen Stember	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Hochschule Magdeburg-Stendal

Doktorand*in und Thema	Laufzeit	Status	Betreuer*in an der Hochschule	Kooperierende Universität
Janine Köhn Konzept zur Anpassung und zum Erhalt des Wasser- und Nährstoffrezentionsvermögens von Böden in Mitteldeutschland aufgrund des zu erwartenden Klimawandels	2015-2023	erfolgreich verteidigt: 20.04.2023	Prof. Dr. Frido Reinstorf	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU)

Hochschule Merseburg

Doktorand*in und Thema	Laufzeit	Status	Betreuer*in an der Hochschule	Kooperierende Universität
k.A. Medien und Perversion. Norm(alis)ierungstendenzen bei marginalisierten Sexualpräferenzen am Beispiel BDSM.	k.A.	erfolgreich verteidigt: 01.02.2023	Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß	Universität Konstanz
k.A. Influence of modified bio-oils on the fracture mechanics behavior of elastomers	k.A.	erfolgreich verteidigt: 24.05.2023	Prof. Dr. Beate Langer	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
k.A. Development of dual-acting antitumor agents	k.A.	erfolgreich verteidigt: 12.07.2023	Prof. Dr. Goran Kaluderovic	Universität Leipzig
k.A. Diskriminierung von Kindern und Jugendlichen mit Geschlechtsinkongruenz/ Geschlechtsdysphorie: Medizinethische Analyse.	k.A.	erfolgreich verteidigt: 25.07.2023	Prof. Dr. Heinz Jürgen Voß	Universität Göttingen
k.A. Kindeswohlgefährdung im Kontext psychischer Erkrankungen und Suchterkrankungen der Elterngeneration. Eine empirisch-qualitative Studie: Möglichkeiten und Grenzen der Jugendhilfe	k.A.	erfolgreich verteidigt: 05.12.2023	Prof. Dr. Gundula Barsch	Goethe-Universität Frankfurt
k.A. Heteronormativität in Wissensproduktion, Lehre und Behandlungspraxis der Medizin	k.A.	erfolgreich verteidigt: 11.12.2023	Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß	Universität Freiburg und Universität Basel
k.A. Zum Umgang mit Cannabis in digitalen Öffentlichkeiten Rekonstruktive Bildungsforschung als Ressource der Suchtprävention – eine Grundlagenstudie am Beispiel YouTube	k.A.	erfolgreich verteidigt: 13.12.2023	Prof. Dr. Gundula Barsch	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg